



Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 11/23
29. November 2023



Joleen Purrotat heißt das Sonneberger Christkind der Weihnachtssaison 2023. Eine Nachbarin der 17-jährigen Sonnebergerin hatte den Radioaufruf der Stadtverwaltung gehört und sofort an Joleen gedacht. Da die junge Frau die Weihnachtszeit liebt – vor allem das Plätzchen backen und Lieder singen – war es keine Frage, sich für das Amt zu bewerben. Die angehende Erzieherin tanzt, singt und schwimmt gerne in ihrer Freizeit. Warum sie einmal in die Rolle des Christkinds schlüpfen wollte: „Am meisten freue ich mich auf die strahlenden Augen – egal ob von Groß oder Klein. Mehr zu Weihnachten in Sonneberg auf den Seiten 10 und 11.“
Foto: Christiane Heim

Amtlicher Teil

Haushaltssatzung der Stadt Sonneberg für das Haushaltsjahr 2024 vom 08.11.2023

Beschluss der Stadtratssitzung vom 28.09.2023, Beschluss-Nr. 98/42/2023 (öffentlich)

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 28.09.2023, Beschluss-Nr. 102/42/2023 bis Beschluss-Nr. 106/42/2023 (nichtöffentlich)

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 16.10.2023, Beschluss-Nr. 107/43/2023 und Beschluss-Nr. 108/43/2023 (öffentlich)

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 02.11.2023, Beschluss-Nr. 109/44/2023 bis Beschluss-Nr. 112/44/2023 (öffentlich)

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 02.11.2023, Beschluss-Nr. 113/44/2023 bis 117/44/2023 (nichtöffentlich)

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 24.10.2023, Beschluss-Nr. 73/48/2023 und 74/48/2023 (öffentlich)

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 24.10.2023, Beschluss-Nr. 75/48/2023 bis 77/48/2023 (nichtöffentlich)

Beschluss des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 23.10.2023, Beschluss-Nr. 149/43/BWUV/2023 (öffentlich)

Beschlüsse des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 23.10.2023, Beschluss-Nr. 150/43/BWUV/2023 bis Beschluss-Nr. 161/43/BWUV/2023 (nichtöffentlich)

Nichtamtlicher Teil

Hinweise zum Verkauf von pyrotechnischen Erzeugnissen
Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs des Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplanes für den Teilraum E: Hildburghausen, Sonneberg

Geförderte Projektplätze in Thüringen verfügbar – Azubis erstellen kostenfrei Webseiten

Öffentlicher Teil

- 3 Geballter Wasserstoff-Sachverständigenrat trifft sich im Rathaus 6
- 3 Sportlerehrung der Stadt Sonneberg ging in die Verlängerung 6
- 3 Thüringer Sportler des Jahres: Jetzt Stimme für Luisa Görlich abgeben 6
- 3 Verdiente Feuerwehrangehörige geehrt 6
- 3 Aus dem Rathaus: Gleich zwei silberne Dienstjubiläen 7
- 3 Wertschätzung der Stadt für Ehrenamtler der Wolke 14 7
- 3 Halloween im Park und die guten Geister von Haselbach 7
- 4 Markt-Urgestein öffnete zum letzten Mal Verkaufswagen 8
- 4 Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im November 8
- 4 Großes Abschlussfest der Leseratten 8
- 4 Sonneberger Kunstwettbewerb „KunstSPIEL“ ist beendet 9
- 4 Musikschule feierte 70-jähriges Bestehen 9
- 4 Hochkarätiger Auftakt der Internationalen Jazztage im Rathaus 9
- 4 Rathaussturm zum 40. Kuckucks-Geburtstag 9
- 4 Weihnachtszeit in Sonneberg 10
- 4 Wo steht das ILREK zum Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung? 12
- 4 Marktbefragung in Sonneberg und Neustadt b. Coburg – Ihre Meinung zählt! 12
- 12 Viel zu bieten hatte der vierte MINT-Tag in Sonneberg 12
- 13 Waldjugendspiele: Sport, Wissen und Action in und um den Wald! 13
- 5 MINT-Projekttag an der Grundschule Oberlind 13
- 13 FabLab jetzt offiziell anerkanntes Schülerforschungszentrum 13
- 13 MINT-Lernort: Astronomiemuseum 13
- 13 MINTMagie in den Weihnachtsferien 13
- 6 Impressum 6



Spielzeugstadt Sonneberg
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Werben im Amtsblatt? Ganz einfach!

Immer zum Monatsende. In alle Haushalte in Sonneberg. Garantiert.

Ihre Ansprechpartnerin

Nicole Herrmann

Telefon 03675/754167

Telefax 03675/754133

E-Mail nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de



Gemeinsam stark!

Freies Wort WOCHENSPIEGEL



FOTOS: TORSTEN DONAU

Amtlicher Teil

Vollzug der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) Haushaltssatzung nebst -plan der Stadt Sonneberg für das Haushaltsjahr 2024 hier: Genehmigung

Das Landratsamt Sonneberg erlässt folgenden

Bescheid:

I. Zu den folgenden Teilen der Haushaltssatzung der Stadt Sonneberg für das Haushaltsjahr 2024 wird die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt:

a) für den unter § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. insgesamt

1.700.000 Euro

b) für den unter § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ i. H. v. insgesamt

350.000 Euro

c) für den unter § 5 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag des Kassenkredits des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan i. H. v.

450.000 Euro.

II. Dieser Bescheid ergeht kostenfrei.

Gründe:
Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat in öffentlicher Sitzung am 02.11.2023 (amtlich bekanntgemacht in der Tageszeitung „Freies Wort“ am 28./29.10.2023) die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen (Beschluss-Nr.: 111/44/2023). Ebenfalls am 02.11.2023 wurde durch den Stadtrat der Stadt Sonneberg mit Beschluss-Nr.: 112/44/2023 der Finanzplan mit dem dazugehörigen Investitionsplan für den Zeitraum 2023 bis 2027 beschlossen. Mit Schreiben vom 06.11.2023 (der Rechtsaufsicht am 06.11.2023 eingegangen) legte die Stadt Sonneberg die Haushaltssatzung mit den dazu gehörenden Bestandteilen und Anlagen vor (§ 56 ThürKO, § 2 ThürGemHV) und beantragte die Erteilung der rechtsaufsichtlichen Genehmigung.
Das Landratsamt Sonneberg, hier handelnd als untere staatliche Verwaltungsbehörde gemäß § 118 Abs. 1 Satz 1 ThürKO, ist zur Erteilung der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung sachlich (§ 57 Abs. 2 und 3 ThürKO) und örtlich zuständig (§ 3 Abs. 1 ThürVwVfG).

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2024 lag der Rechtsaufsicht bereits vorab zur Prüfung vor.
Die Haushaltssatzung setzt unter § 3 keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ fest. Insofern besteht keine Genehmigungspflicht nach § 59 Abs. 4 ThürKO.
Für den unter § 5 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite für die Stadt Sonneberg zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan i. H. v. 7.222.000 Euro besteht nach § 65 Abs. 2 Nr. 1 ThürKO ebenfalls keine Genehmigungspflicht, da dieser Betrag ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen, was genau diesen 7.222.000 Euro entspricht, nicht überschreitet.

Haushaltssatzung der Stadt Sonneberg für das Haushaltsjahr 2024 vom 08.11.2023
Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Sonneberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Haushaltsplan

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 43.332.000 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.838.000 €
ab.

§ 2

Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.700.000 Euro festgesetzt.

Eigenbetrieb „Bauhof der Stadt Sonneberg“:
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ wird auf 350.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Eigenbetrieb „Bauhof der Stadt Sonneberg“:
Nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ sind keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

§ 4

Gemeindesteuern

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer**
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 345 v.H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 445 v.H.
- Gewerbesteuer** 395 v.H.

§ 5

Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 7.222.000 Euro festgesetzt.

Eigenbetrieb „Bauhof der Stadt Sonneberg“:

Der Höchstbetrag des Kassenkredits zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 450.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Sonneberg in der derzeit gültigen Fassung gilt:

- Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 der ThürKO dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates geleistet werden, wenn sie das Volumen von mehr als 50.000 Euro überschreiten.
- Die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben von mehr als 25.000 Euro, je Einzelfall bis zu 50.000 Euro, bedarf der Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses.
- Über- und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis zu 25.000 Euro im Einzelfall werden vom Bürgermeister genehmigt.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Sonneberg, den 08.11.2023
Stadt Sonneberg
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung nebst -plan der Stadt Sonneberg für das Haushaltsjahr 2024 und der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ sowie die Unterlagen nach § 75 Absatz 4 Nr. 2 ThürKO liegen in der Zeit vom **30.11.2023 bis 14.12.2023** während der Geschäftszeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus und stehen bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024 zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Sonneberg, 96515 Sonneberg, Bahnhofplatz 1, Kämmererei, Zimmer 6, weiterhin zur Verfügung.

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 98/42/2023

Außerplanmäßige Ausgabe von 157.794,23 Euro Rückzahlung zu viel abgerufen Fördermittel Straßenbaumaßnahme Schöne Aussicht
Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 157.794,23 Euro zur Rückzahlung zu viel abgerufen Fördermittel für die Straßenbaumaßnahme Schöne Aussicht wird zugestimmt.

Sonneberg, den 28.09.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 106/42/2023

Bekanntmachung der in der Sitzung am 28.09.2023 gefassten nicht-öffentlichen Beschlüsse
Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 28.09.2023 gemäß § 40 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichungen der folgenden in nichtöffentlicher Sitzung am 28.09.2023 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 102/42/2023 Ankauf zu vermessende Teilfläche aus Flurstück Nr. 609/2 Gemarkung Oberlind Verkauf der Flurstücke Nr. 2122/39 sowie Nr. 2122/90 der Gemarkung Sonneberg

Beschluss-Nr. 103/42/2023 Verkauf der Flurstücke Nr. 2122/39 sowie Nr. 2122/90 der Gemarkung Sonneberg Tausch zu vermessender Teilflächen in der Gemarkung Bettelhecken – Teilfläche aus Flurstück Nr. 374/2 gegen eine Teilfläche aus Flurstück Nr. 180/10

Beschluss-Nr. 104/42/2023 Verkauf der Flurstücke Nr. 150/9 (Gemarkung Malmerz) sowie Nr. 330/9 (Gemarkung Steinbach)

Sonneberg, den 28.09.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 102/42/2023

Ankauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 609/2 der Gemarkung Oberlind

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Ankauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 609/2 der Gemarkung Oberlind.

Der Käufer, die Stadt Sonneberg, trägt sämtliche Kosten des Ankaufs einschließlich Vermessung und Abmarkung.
Seitens des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr wurde die Empfehlung nicht ausgesprochen.

Sonneberg, den 28.09.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 103/42/2023

Verkauf Flurstücke Nr. 2122/39 sowie Nr. 2122/90 Gemarkung Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Verkauf der Flurstücke Nr. 2122/39 sowie Nr. 2122/90 der Gemarkung Sonneberg.

Der Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs.
Sonneberg, den 28.09.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 104/42/2023

Tausch zu vermessender Teilflächen in der Gemarkung Bettelhecken – Teilfläche aus Flurstück Nr. 374/2 gegen eine Teilfläche aus Flurstück Nr. 180/10

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Tausch einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 374/2 gegen eine zu vermessende Teilfläche aus Flurstück Nr. 108/10 der Gemarkung Bettelhecken.

Die Kosten der Vermessung und Abmarkung sowie der Eigentumsbeschreibung im Grundbuch trägt jeder Vertragsteil für seine erworbene Fläche selbst.

Notar- und Genehmigungskosten werden jeweils hälftig getragen.
Sonneberg, den 28.09.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 105/42/2023

Verkauf eines Gewerbegrundstückes Flurstück Nr. 150/9 (Gemarkung Malmerz) sowie Nr. 330/9 (Gemarkung Steinbach)

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

dem Verkauf der Flurstücke Nr. 150/9 (Gemarkung Malmerz) sowie Nr. 330/9 (Gemarkung Steinbach) zuzustimmen. Einer Finanzierungsvollmacht wird zugestimmt.

Der Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs.
Sonneberg, den 28.09.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 107/43/2023

Aufhebung der Stadtratsbeschlüsse-Nr. 99/42/2023, Nr. 100/42/2023 sowie Nr. 101/42/2023 nach Beanstandung durch den Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 44 ThürKO sowie § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Die Beschlüsse-Nr. 99/42/2023, Nr. 100/42/2023 sowie Nr. 101/42/2023 des Stadtrates der Stadt Sonneberg vom 28.09.2023 zur Besetzung des Umlegungsausschusses werden aufgehoben.

Die Beanstandung nach § 44 ThürKO des Bürgermeisters wird bestätigt.
Sonneberg, den 16.10.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadtrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 108/43/2023

Besetzung Umlegungsausschuss

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg bestimmt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen sowie § 3 Abs. 1 Thüringer Umlegungsausschussverordnung:

den Umlegungsausschuss der Stadt Sonneberg mit folgenden Mitgliedern und deren Stellvertretern zu besetzen und zeitgleich den SR-Beschluss Nr. 20/3/2019 aufzuheben:

Vorsitzender:	Marcel Pabst
Stellv. Vorsitzender:	Norbert Scheer
Stadtratsmitglied:	Martin Stenzel
Stellvertreter:	Holger Winterstein
Stadtratsmitglied:	Steffen Beck
Stellvertreter:	Andreas Pawletta
Sachverständiger:	Jens-Uwe Bandekow
Stellvertreter:	Thomas Müller
Sachverständiger:	Katja Hörnlein
Stellvertreter:	Stefan Bätz

Sonneberg, den 16.10.2023
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 109/44/2023**
Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 28.09.2023

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 02.11.2023 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 28.09.2023 zu genehmigen.

Sonneberg, 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 110/44/2023**
Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 16.10.2023

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 02.11.2023 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 16.10.2023 zu genehmigen.

Sonneberg, 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 111/44/2023**
Haushaltssatzung, Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Stellenplan und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ für das Jahr 2024

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 19 (1), 55 und 56 ThürKO i.V.m. § 39 (1) und (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der Haushaltssatzung 2024 der Stadt Sonneberg, dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt einschließlich Stellenplan der Stadt Sonneberg und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ für das Jahr 2024 wird zugestimmt.

Sonneberg, den 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 112/44/2023**
Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2023 – 2027 der Stadt Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 22 (3) und 62 ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Dem Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2023 – 2027 der Stadt Sonneberg wird zugestimmt.

Sonneberg, den 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 117/44/2023**
Bekanntmachung der in der Sitzung am 02.11.2023 gefassten nicht-öffentlichen Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 02.11.2023 gemäß § 40 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichungen der folgenden in nichtöffentlicher Sitzung am 02.11.2023 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 113/44/2023

Beschluss-Nr. 114/44/2023

Beschluss-Nr. 115/44/2023

Beschluss-Nr. 116/44/2023

Sonneberg, den 02.11.2023

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 113/44/2023**
Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 28.09.2023

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 02.11.2023 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 28.09.2023 zu genehmigen.

Sonneberg, 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 114/44/2023**
Kenntnisnahme von den Teilnehmern der Stadt Sonneberg gemäß § 75a ThürKO beteiligt ist

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) sowie § 75a der Thüringer Kommunalordnung i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Kenntnisnahme von den Teilnehmern der Stadt Sonneberg gemäß § 75a ThürKO beteiligt ist

Sonneberg, den 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 115/44/2023**
Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Hangsicherung Bergstraße, 2. BA (Haus Nr. 40 bis Abzweig „Schächer“)

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 29 (4) ThürKO i.V.m. § 42 (2) Nr. 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, den Bürgermeister der Stadt Sonneberg zu ermächtigen, die Bauleistungen für die Maßnahme „Hangsicherung Bergstraße 2. BA (Haus Nr. 40 bis Abzweig „Schächer“)“ zu vergeben.

Sonneberg, den 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 116/44/2023**
Verkauf der Flurstücke Nr. 396/83, Nr. 396/84, Nr. 88/2 sowie Nr. 396/89 der Gemarkung Oberlind

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

dem Verkauf der Flurstücke Nr. 396/83, Nr. 396/84, Nr. 88/2 sowie Nr. 396/89 der Gemarkung Oberlind zuzustimmen.

Sonneberg, den 02.11.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 73/48/2023**
Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 19.09.2023

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 10. (48.) Sitzung am 24.10.2023 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i.V.m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 19.09.2023.

Sonneberg, 24.10.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 74/48/2023**
Zuwendung aus der Linda und Walter Seidler aus Pöbneck Stiftung

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Der Ausschüttung in Höhe von 3.000 € aus dem Vermögen der Linda und Walter Seidler aus Pöbneck Stiftung wird zugestimmt. Die Mittel sind für das Pflanzen neuer Bäume auf der Grünfläche im Bereich des ehemaligen Altenpflegeheims in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße zu verwenden.

Sonneberg, den 24.10.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 77/48/2023**
Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung am 24.10.2023 gefassten Beschlüsse

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 24.10.2023 gemäß §§ 40 (2) und 43 (1) ThürKO i.V.m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 24.10.2023 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 75/48/2023

Beschluss-Nr. 76/48/2023

Sonneberg, 24.10.2023

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 75/48/2023**
Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 19.09.2023

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 10. (48.) Sitzung am 24.10.2023 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i.V.m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 19.09.2023

Sonneberg, 24.10.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 76/48/2023**
Empfehlung an den Stadtrat – Kenntnisnahme von den Teilnehmern der Stadt Sonneberg gemäß § 75a ThürKO beteiligt ist

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 26 (1), 75a ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Kenntnisnahme von den Teilnehmern der Stadt Sonneberg gemäß § 75a ThürKO beteiligt ist

Sonneberg, 24.10.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr **Beschluss-Nr. 149/43/BWUV/2023**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 8. (43.) Sitzung am 23.10.2023 gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die vorliegende Tagesordnung aus begründeter Dringlichkeit zu ändern.

- Beschluss über die Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf zu vermessender Teilfläche aus den Flurstücken Nr. 1860/44 sowie Nr. 1860/46 Gemarkung Sonneberg

Sonneberg, den 23.10.2023
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr **Beschluss-Nr. 161/43/BWUV/2023**

Bekanntmachung der in der nichtöffentlichen Sitzung am 23.10.2023 gefassten Beschlüsse

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 8. (43.) Sitzung am 23.10.2023 gemäß § 40 (2) und § 43 (1) ThürKO, i.V.m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 23.10.2023 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 150/43/BWUV/2023

technische und gestalterische Lösung – „Um- und Ausbau Knoten Oberlinder Str. / Friedrich-Engels-Str. / Johann-Sebastian-Bach-Str. in Sonneberg“

Beschluss-Nr. 151/43/BWUV/2023

Bauvoranfrage – Errichtung einer PV-Anlage auf dem ehemaligen Gelände der Thuringia in 96515 Sonneberg, OT Oberlind; Friedrich-Engels-Straße

Beschluss-Nr. 152/43/BWUV/2023

Nutzungsänderung Werkstatt zu Wohnraum in 96515 Sonneberg; Friedrich-Engels-Straße 150a

Beschluss-Nr. 153/43/BWUV/2023

Errichtung einer Unterstellhütte in Blockbohlenbauweise für den Hundesport ca. 7m x 3,10 m in 96515 Sonneberg; Gefeller Straße (Sportplatz)

Beschluss-Nr. 154/43/BWUV/2023

Errichtung eines Kalltagers in 96515 Sonneberg; Mittlere Motschstraße 28

Beschluss-Nr. 155/43/BWUV/2023

Neubau von acht Balkonanlagen am Mehrfamilienhaus in 96515 Sonneberg; Friesenstraße 2-8

Beschluss-Nr. 156/43/BWUV/2023

Neubau einer Feuerwache für die Feuerwehr Sonneberg-Ost in 96515 Sonneberg; Neuhäuser Straße

Beschluss-Nr. 157/43/BWUV/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Hangsicherung Bergstraße, 2. BA“

Beschluss-Nr. 158/43/BWUV/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf der Flurstücke Nr. 396/83, Nr. 396/84, Nr. 88/2 und Nr. 396/89 der Gemarkung Oberlind

Beschluss-Nr. 159/43/BWUV/2023

Bestellung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) zulasten Flurstück Nr. 396/90 sowie Nr. 88/3 zugunsten Freistaat Thüringen (Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz)

Beschluss-Nr. 160/43/BWUV/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf zu vermessender Teilfläche aus den Flurstücken Nr. 1860/44 sowie Nr. 1860/46 Gemarkung Sonneberg

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr **Beschluss-Nr. 150/43/BWUV/2023**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Die technische und gestalterische Umsetzung zur Maßnahme – „Um- und Ausbau Knoten Oberlinder Str. / Friedrich-Engels-Str. / Johann-Sebastian-Bach-Str. in Sonneberg“ gemäß der Planung zur Variante 3 des Ingenieurbüros Brösicke & Co. wird gebilligt. Die Oberlinder Straße, die Friedrich-Engels-Straße und die Johann-Sebastian-Bach-Straße sind in diesem Bereich als Hauptverkehrsstraßen klassifiziert.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 151/43/BWUV/2023

Errichtung einer PV-Anlage auf dem ehemaligen Gelände der Thuringia in 96515 Sonneberg; Friedrich-Engels-Straße

- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 236/19
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 223/6
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 241/4
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 255/17
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 236/15
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 241/3
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 255/16
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 260/6
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 236/21
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 260/9
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 236/18
- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 236/16

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß §36 BauGB in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 152/43/BWUV/2023

Nutzungsänderung Werkstatt zu Wohnraum in 96515 Sonneberg; Friedrich-Engels-Straße 150a

- Gemarkung: Köppelsdorf Flurstücknummer: 252/21

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß §36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 153/43/BWUV/2023

Errichten einer Unterstellhütte in Blockbohlenbauweise für den Hundesport ca. 7m x 3,10m in 96515 Sonneberg; Gefeller Straße (Sportplatz)

- Gemarkung: Oberlind Flurstücknummer: 711/7

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß §36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 154/43/BWUV/2023

Errichtung eines Kaltlagers in 96515 Sonneberg; Mittlere Motschstraße 28

- Gemarkung Oberlind Flurstücknummer: 1773/15
- Gemarkung Oberlind Flurstücknummer: 1771/17
- Gemarkung Oberlind Flurstücknummer: 1771/19

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß §36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 155/43/BWUV/2023

Neubau von acht Balkonanlagen am Mehrfamilienhaus in 96515 Sonneberg; Friesenstraße 2-8

- Gemarkung: Sonneberg Flurstücknummer: 1931/59

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß §36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 156/43/BWUV/2023

Neubau einer Feuerwache für die Feuerwehr Sonneberg-Ost in 96515 Sonneberg; Neuhäuser Straße

- Gemarkung: Köppelsdorf Flurstücknummer: 223/12

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß §36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 157/43/BWUV/2023

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg zur Beschlussfassung zu empfehlen, dem Bürgermeister der Stadt Sonneberg zu ermächtigen, die Bauleistungen für die Maßnahme „Hangsicherung Bergstraße, 2. BA (Haus Nr. 40 bis Abzweig „Schächer“)“ zu vergeben.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 158/43/BWUV/2023

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

dem Verkauf des Flurstücks Nr. 396/83, 396/84, 88/2, 396/89 der Gemarkung Oberlind zuzustimmen.

Der Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 159/43/BWUV/2023

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der Bestellung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) zulasten Flurstück Nr. 396/90 sowie Nr. 88/3 zugunsten Freistaat Thüringen (Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz) wird zugestimmt.

Die Kosten der Grunddienstbarkeit trägt der Berechtigte.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 160/43/BWUV/2023

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

dem Verkauf zu vermessender Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 1860/44 sowie Nr. 1860/46 der Gemarkung Sonneberg zuzustimmen.

Der Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs einschließlich Vermessung und Abmarkung.

Sonneberg, den 23.10.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Hinweise zum Verkauf von pyrotechnischen Erzeugnissen

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und der Handel rüstet sich für das Weihnachts- und Silvestergeschäft.

Hiermit geben wir einige Hinweise für Gewerbetreibende, die auch 2023 pyrotechnische Erzeugnisse zum Kauf anbieten wollen:

1. Aufbewahrung

Für die Aufbewahrung kleiner Mengen pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II gilt:

Aufbewahrungsräume		in BAM-zugelassener Verpackung ²⁾	Der Anteil in nicht-BAM-geprüfter Verpackung darf jeweils maximal 20 % der zulässigen Aufbewahrungsmenge betragen
Arbeits- oder Verkaufsraum		70 kg	
Gebäude mit Wohnraum	Lageraum mit allgemeinen Anforderungen an den baulichen Brandschutz ³⁾	100 kg Nettoexplosivstoffmasse	
	Lageraum mit zusätzlichen Anforderungen an den baulichen Brandschutz ³⁾	350 kg Nettoexplosivstoffmasse	
Gebäude ohne Wohnraum	Lageraum mit allgemeinen Anforderungen an den baulichen Brandschutz ³⁾	100 kg Nettoexplosivstoffmasse	
Außerhalb eines Gebäudes	Lageraum mit zusätzlichen Anforderungen an den baulichen Brandschutz ³⁾	350 kg Nettoexplosivstoffmasse	
	Ortsbewegliche Aufbewahrung, (z.B. Container, Auflieger ohne Zugmaschine) ⁴⁾	350 kg Nettoexplosivstoffmasse	

1) Wände, Decken und tragende Bauteile müssen mindestens schwer entflammbar, möglichst feuerhemmend sein

- 2) Blister- oder Klarsichtverpackungen, die mit BAM-Kennzeichen versehen sind (§ 21 Abs. 4 1.SprengV)
- 3) Bauweise entspricht mindestens F30-A/T30 nach DIN 4102 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union, des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Türkei
- 4) auf die Abstimmungsverpflichtung mit der für den Brandschutz zuständigen Stelle wird hingewiesen (Nr. 4.2. Abs. 3 Anhang zur 2.SprengV)

Die höchstzulässige Masse kann auf mehrere Räume gleicher Art verteilt werden, sie darf jedoch nur einmal in Anspruch genommen werden. **Die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände über die hier genannten Höchstmengen hinaus bedarf der Genehmigung durch die örtlich zuständige Regionalinspektion des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz (TLV) gemäß § 17 SprengG.** Weiterhin ist zu beachten:

- Die Gegenstände dürfen nur in geeigneten Räumen aufbewahrt werden. Die Räume – ausgenommen Verkaufsräume – dürfen nicht dem dauernden Aufenthalt von Personen dienen.
- Es sind dort Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, um folgendes zu verhindern:
 - o Diebstahl und unbefugte Entnahme von Gegenständen
 - o Rauchen und Verwendung von offenem Licht und offenen Feuer
 - o Lagern von Explosivstoffen in unmittelbarer Nähe von leicht entzündlichen bzw. anderen gefährlichen Stoffen
 - o Zusammenlagern mit Druckgaspackungen (z. B. Spraydosen)
- Die Gegenstände dürfen nur in Versandpackungen oder in den kleinsten Ursprungsverpackungen des Herstellers (kleinste Verpackungseinheit) aufbewahrt werden. Bei angebrochenen Verpackungen sind Maßnahmen zu treffen, dass der Inhalt nicht beeinträchtigt wird und die Gegenstände nicht nach außen gelangen können.
- Geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung (z. B. Feuerlöscher der Größe IV nach DIN 14 406 Bl. 1) müssen vorhanden sein.
- **Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II nicht aufbewahren!**

2. Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II

Gemäß § 22 Absatz 1 Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl I S. 169), zuletzt geändert durch Vierte Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz vom 20. Dezember 2021 (BGBl I S. 5238) dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II dem Verbraucher nur in der Zeit vom 29. bis zum 31. Dezember feilgeboten oder überlassen werden. Ist einer der genannten Tage ein Sonntag, so ist ein Überlassen bereits ab dem 28. Dezember zulässig. Von dem Verbot ist ausgenommen, wer als Verbraucher eine Ausnahmegenehmigung nach § 24 Absatz 1 der 1.SprengV oder eine Erlaubnis gemäß § 7 oder § 27 der 1. SprengV oder einen Befähigungsschein nach § 20 der 1. SprengV besitzen.

Somit können pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerke) im Jahr 2023 in der Zeit von **Donnerstag, den 28.12.2023 bis Samstag, den 30.12.2023** im Rahmen der z. Z. gültigen Ladenöffnungszeiten an den Verbraucher feilgeboten oder überlassen werden.

3. Vorbereitung der Verkaufsaktivitäten

In Vorbereitung der Verkaufsaktivitäten ist darauf zu achten, dass diese Tätigkeit zwei Wochen vor dem Verkauf, also **bis spätestens 14. Dezember 2023, im Sachgebiet Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Gewerberecht, Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg unter Angabe der verantwortlichen Person anzuzeigen ist** (§ 14 Sprengstoffgesetz – SprengG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2002 [BGBl. I S. 3518], zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 [BGBl. I S. 3146]). Ein Wechsel der verantwortlichen Personen muss hingegen erneut dem Sachgebiet angezeigt werden. Der Empfang wird dem Anzeigenden bestätigt.

Im Reisegewerbe, soweit eine Reisegewerbekarte erforderlich wäre oder die Voraussetzungen des § 55 a Absatz 1 Nummer 1 oder 3 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 2023 (BGBl. I S. 172) vorliegen, und auf Veranstaltungen im Sinne des Titels IV der GewO mit Ausnahme der Entgegennahme von Bestellungen auf Messen und Ausstellungen ist der Verkauf von Pyrotechnik gem. § 22 Absatz 4 SprengG (ausgenommen pyrotechnische Gegenstände der Klasse I) verboten.

In Räumen mit Selbstbedienungseinrichtungen ist der Verkauf so zu organisieren, dass nur durch das Verkaufspersonal die Waren an die Kunden übergeben werden können.

Die verantwortlichen Personen haben dazu die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, dass pyrotechnische Erzeugnisse der Klasse II nicht in den Besitz Unbefugter gelangen können.

(*Entsprechende Antragsformulare zur Verkaufsanzeige sind im Sachgebiet Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Gewerberecht der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofplatz 1, Zimmer 35, erhältlich.*)

Hinweis zum Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände:

Gemäß § 23 Absatz 1 1. SprengV ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen **VERBOTEN**.

Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs des

Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplanes für den Teilraum E: Hildburghausen, Sonneberg
 Der Stiftung Naturschutz Thüringen wurde mit dem Thüringer Gesetz über das Nationale Naturmonument „Grünes Band Thüringen“ (Thüringer Grünes-Band-Gesetz – ThürGBG –) die Trägerschaft für das Schutzgebiet übertragen und die Erstellung eines Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplanes festgelegt. Beim Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplan handelt es sich um eine informelle Planung zur Entwicklung des Gebietes im Sinne des Schutzzweckes. Nach § 5 Nr. 5 ThürGBG ist der Entwurf des Planes in den betroffenen

Landkreisen öffentlich auszulegen. Der Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplan besteht aus einem Allgemeinen Teil und aus Teilplänen für sechs Teilräume.

Die Stiftung Naturschutz Thüringen beabsichtigt den Entwurf des Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplanes für den **Teilraum E**, bestehend aus dem Allgemeinen Teil und dem **Teilplan E** einschließlich der dazugehörigen Karten öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Planes kann in der Zeit vom **09. November 2023 bis einschließlich 08. Dezember 2023** von jedermann kostenlos an folgender Stelle eingesehen werden:

Landratsamt Sonneberg
Im Foyer, 5. Etage
Bahnhofstraße 66
96515 Sonneberg
Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr

Weiterhin können die Unterlagen in diesen Zeitraum auf der Website www.gruenes-band-thueringen.de eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können bis zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist entweder schriftlich bei der Stiftung Naturschutz Thüringen, Team NNM GBT, 99094 Erfurt oder elektronisch per E-Mail an: gruenesband@snt.thueringen.de vorgebracht werden.

Diese Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stiftung Naturschutz Thüringen unter www.stiftung-naturschutz-thueringen.de/ veröffentlicht.

Geförderte Projektplätze in Thüringen verfügbar – Azubis erstellen kostenfrei Webseiten

Eine eigene Webseite, Barrierefreiheit und Datenschutz stellen viele Kommunen, Einrichtungen und Vereine finanziell aber auch hinsichtlich des technischen Know-hows häufig vor eine große Herausforderung. Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. bietet mit seinen Webseitenförderprogrammen Unterstützung und sucht aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Thüringen vernetzt“ neue Projektpartner für die kostenfreie Webseitenerstellung.

Die Erstellung der Webseiten wird im Rahmen der Azubi-Projekte umgesetzt. Durch diese Initiative des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V. werden Auszubildende und Studierende praxisnah dabei unterstützt, ihr in der Berufsschule erlangtes Wissen praktisch anzuwenden und Verantwortung für eigene Projekte zu übernehmen, denn das kommt in der Berufsausbildung häufig zu kurz.

Im Zuge dessen können u. a. Kommunen, soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen, sich eine individuelle Webseite erstellen lassen. Die gesamte Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei und lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen. „Von der ersten Beratung bis hin zur finalen Umsetzung bin ich mit dem gesamten Projektverlauf mehr als zufrieden. Alles wurde sehr professionell und zu meiner vollsten Zufriedenheit umgesetzt. Das Ergebnis übertrifft meine Erwartungen. Gleichzeitig sehe ich aber auch den wichtigen Beitrag zur Ausbildung der Azubis, den diese Projekte zweifelsohne haben“, berichtet Herr Schwarz von Taurus Sport Management.

Nach Projektabschluss ist die Pflege der Webseite eigenständig mittels eines bedienerfreundlichen, deutschsprachigen Redaktionssystems möglich – Programmiererkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Sollte es dennoch Fragen geben, können sich die Projektpartner auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den kostenfreien telefonischen Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

Projektpartner des Fördervereins für regionale Entwicklung haben auch die Möglichkeit, neben den geförderten Webseitenprojekten an weiteren interessanten Förderprogrammen teilzunehmen, die bei der Digitalisierung unterstützen, wie beispielsweise die Mitarbeiter-App „momikom“ (zur mobilen Mitarbeiterkommunikation), das Terminbuchungstool (eine Anwendung zur Online-Terminvergabe) oder die digitale Zeiterfassung (Anwendung zur Dokumentation von Arbeitszeiten).

Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, können Sie sich gerne telefonisch unter 0331 55047471 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de an den Förderverein für regionale Entwicklung wenden. Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte finden Sie unter www.azubi-projekte.de/thueringen.

Öffentlicher Teil

Geballter Wasserstoff-Sachverständigenrat trifft sich im Rathaus



Die sieben Projektpartner stellten in Teams ihre Fortschritte im bundesgeförderten Verbundprojekt PEM4Heat im Sonneberger Rathaus vor und tauschten sich über die weiteren Schritte aus. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Mit Beginn des Jahres 2021 startete die Stadt Sonneberg als einer von sieben Partnern in ein bundesgefördertes Wasserstoffprojekt. Nun befindet sich das mit PEM4Heat überschriebene Verbundvorhaben nach drei Jahren intensiver Bearbeitung auf der Zielgeraden. Die beteiligten Projektpartner stellten in der 45. Kalenderwoche in Gegenwart von Dr. Sara Jäckle vom Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, im Sonneberger Rathaus vor, welche Ergebnisse bislang erzielt wurden und welche Schritte nun noch zu gehen sind, um PEM4Heat erfolgreich abzuschließen.

Doch was hat das Rathaus mit dem H2-Forschungsprojekt zu tun? „Wasserstoff ist für mich der Stoff der Zukunft“, sagt Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Er setzte sich von Beginn an dafür ein, dass die Kommune Bestandteil von PEM4Heat wird, um am Beispiel eines eigens entwickelten Hochdruckelektrolyseurs, eines sogenannten Zero-Emission Kreislaufmotors sowie von Brennstoffzellen und Wärmespeicher zu zeigen, wie Wasserstoff in der Anwendung funktioniert. „Wir wollen das erste Wasserstoff-teilversorgte Rathaus werden und die Menschen in unserer Region auf diese Zukunftstechnologie aufmerksam machen“, so das Stadtoberhaupt. Das wiederum heißt: Der lokal erzeugte Wasserstoff wird einen Teil des Rathauses heizen und im Bedarfsfall mit Notstrom versorgen. Und es entsteht zusätzlich ein Ort, wo Wissen zum Thema für unterschiedliche Zielgruppen aufbereitet wird – mit Infotafeln, mit Experimentiermöglichkeiten und multimedialen Inhalten zum Thema.

Dafür werden seit Sommer dieses Jahres Räumlichkeiten im Erdgeschoss-Ostflügel des Rathauses sowie ein Teil des Innenhofes zu einem Infopoint Wasserstoff ausgebaut. Die Eröffnung ist für Januar 2024 geplant. Als erster Baustein wurde dafür bereits Ende Oktober der von der Förtitztaler Firma Kyros Hydrogen Solutions GmbH entwickelte Elektrolyseur angeliefert. Anfang November brachte die Forschungseinrichtung WTZ Roßlau gGmbH einen mobilen, schadstofffreien Verbrennungsmotor an den Start. Dieser wird den durch die Elektrolyse entstandenen Wasser- und Sauerstoff in Strom und Wärme für das Rathaus umwandeln. Das Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH (IAB) steuerte Brennstoffzellen und Wärmespeicher bei. Forschungen zu Materialbeschaffenheit und Ausformung einer möglichst langlebigen Membran für die Verdichtung der Prozessgase betreibt im Projekt fortlaufend die Technische Universität Chemnitz. Bei der Auswertung der Daten für die gesamte Anlage ist die isle Steuerungstechnik und Leistungselektronik GmbH aus Ilmenau mit im Boot. Um die gesamte Anlage in Betrieb nehmen zu können, werden jetzt noch verschiedene Installationsarbeiten ausgeführt.

Partner im Verbundvorhaben ist die SBBS. Gemeinsam mit der Stadt kümmert sie sich um den Transfer der wissenschaftlichen Inhalte in breite Schichten der Bevölkerung. Unter anderem sind nach Fertigstellung Exkursionen von Schülern aus der thüringisch-bayerischen Grenzregion in den Wasserstoff Infopoint Sonneberg geplant. Weiterhin werden in der Sonneberger Bildungseinrichtung Lehrmodule für die Aus- und Weiterbildung zur Erlangung von Wasserstoff-Expertise erarbeitet und es konnte bereits ein IHK-Zertifikat während des Projektzeitraumes etabliert werden.

An PEM4Heat wirken insgesamt fünf wissenschaftliche und industrielle Partner aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen sowie die Staatliche Berufsbildende Schule Sonneberg (SBBS) und die Stadtverwaltung Sonneberg mit. Zuversichtlich gehen sie nun – nach dem Erfahrungsaustausch in der Spielzeugstadt – in die letzte Phase des gemeinsamen Projektes. Gefördert wird das Verbundvorhaben PEM4Heat vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mehr Informationen unter: www.sonneberg.de



Neben dem Elektrolyseur der Firma Kyros Solutions GmbH konnte auch der Kreislaufmotor des WTZ Roßlau und der entstehende Wasserstoff Infopoint besichtigt werden, die Teil des Demonstrationsvorhabens PEM4Heat sind.

Sportlerlehre der Stadt Sonneberg ging in die Verlängerung

Bei der Sportlerlehre der Stadt Sonneberg am 8. September 2023 im Gesellschaftshaus konnten einige Athleten nicht teilnehmen. Um sie trotzdem für ihre sportlichen Leistungen zu würdigen, wurden sie von der Stadtverwaltung Sonneberg zu einer Ehrungsveranstaltung in kleiner Runde ins Sonneberger Rathaus eingeladen. Zu diesem Anlass tauschten sie sich am 26. Oktober mit Bürgermeister Dr. Heiko Voigt über ihre Sportarten aus und nahmen ihre Auszeichnungen in Empfang. Herzlichen Glückwunsch an: Kraftsportler Karl-Heinz May (Deutscher Meister Bankdrücken, Kreuzheben und Kraftdreikampf equipped), Kraftsportler Jannis Gallert (Deutscher Meister Bankdrücken), Rennrodlerin Vanessa Schneider (Olympiasiegerin Youth Olympic Games und Weltmeisterin Jugend A Gesamtweltcup 2021). Für ihre besonderen sportlichen Leistungen erhielten ebenfalls eine Auszeichnung Lina-Marie Lieb vom 1. Sonneberger Volleyballclub 2004 e.V. und Jan Wiedemann vom Radcore Sonneberg e. V., Paracycling.



Vanessa Schneider, Karl-Heinz May, Lina-Marie Lieb, Jan Wiedemann und Jannis Gallert (von links) wurden für ihre sportlichen Leistungen von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt gewürdigt. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Thüringer Sportler des Jahres: Jetzt Stimme für Luisa Görlich abgeben

Die Thüringer Sportler des Jahres werden gesucht. Auch Luisa Görlich ist nominiert. Noch bis zum 17. Dezember 2023 kann für die Skispringerin aus Hasenthal gevotet werden. Sie startet für den WSV 08 Lauscha und feierte im vorigen Winter ihren größten sportlichen Erfolg: Im Teamspringen der Frauen gewann sie die Goldmedaille bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften in Planica. Kurz darauf war sie zum Jahresempfang der Stadt Sonneberg gekommen. Nun drücken wir kräftig die Daumen, damit sie in der Kategorie „Frauen“ ganz nach vorn kommt. Die Wahl der Sportler des Jahres wird durch den Landessportbund (LSB), die Stiftung Thüringer Sporthilfe und den Thüringer Sportjournalistenclub organisiert und durchgeführt. Das **Online-Voting** läuft ab 14. November unter www.thueringer-sportlerwahl.de, abgestimmt werden kann bis zum 17. Dezember 2023.



Luisa Görlich beim Jahresempfang der Stadt Sonneberg im März dieses Jahres. Foto: W. Sitter

Verdiente Feuerwehrangehörige geehrt

Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Feuerwehrwesen wurden 31 Kameradinnen und Kameraden vom Landkreis Sonneberg gewürdigt. Am Abend des 2. November 2023 lud der Landkreis Sonneberg erneut zur traditionellen Dankesveranstaltung für langjährige Feuerwehrangehörige ein, um insgesamt 31 verdiente Kameradinnen und Kameraden zu würdigen. Im Kultursaal Neuhaus-Schierschnitz der Gemeinde Förtitztal wurden zunächst sieben Feuerwehrangehörige mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Das Silberne Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre treue Pflichterfüllung erhielten darüber hinaus 24 Kameradinnen und Kameraden.

Dank von Landrat und Bundestagsabgeordnetem

Im Beisein vieler Ehrengäste – unter ihnen der Südthüringer Bundestagsabgeordnete der FDP, Gerald Ullrich, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Wehrführer sowie Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbands und der Kreisbrandinspektion – dankte Landrat Robert Sesselmann den langjährigen Feuerwehrangehörigen für ihren selbstlosen ehrenamtlichen Einsatz zum Allgemeinwohl: „Sie sind es, die ihren Mitmenschen zu jeder Zeit mit tatkräftiger Hilfe zur Seite stehen – zum Retten, Löschen und Bergen bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Sturmschäden. In ihrem ehrenamtlichen Einsatz kennen sie weder Wochenende noch Feiertage und scheuen auch nicht vor Übungen, der so notwendigen Aus- und Weiterbildung oder auch dem Engagement im kulturellen Bereich, mit dem sie das Leben in unseren Städten und Dörfern bereichern.“

In einem spontanen Grußwort dankte anschließend auch der Bundestagsabgeordnete Gerald Ullrich den Kameradinnen und Kameraden für ihren langjährigen Einsatz: „Ihr Dienst für unsere Allgemeinheit ist erheblich. Und es ist alles andere als selbstverständlich, dass sich noch immer so viele Freiwillige finden, die unser Feuerwehrwesen aufrechterhalten. Deshalb sind sich in Berlin auch alle Bundespolitiker einig, dass man beim Ehrenamt nicht sparen darf. Es ist der Kit, der unsere Gesellschaft zusammenhält und der niemals austrocknen darf“, unterstrich der FDP-Politiker, der darüber hinaus eine Feuerwehr-Abordnung aus dem Landkreis Sonneberg spontan zu einer Parlamentsfahrt nach Berlin einlud.

Rückblick und Ausblick des Kreisbrandinspektors

Dem Dank des Landrates und des Bundestagsabgeordneten an die langjährigen Feuerwehrangehörigen schloss sich auch Kreisbrandinspektor Mathias Nüchterlein in seinem Wortbeitrag an. In bewährter Form blickte er zudem aus Sicht des Brand- und Katastrophenschutzes auf das zu Ende gehende Jahr zurück. So soll die ursprünglich für 2023 geplante, aber aus Sparzwang gestrichene Beschaffung eines Gerätewagens Gefahrgut für 2024 erneut angegangen werden.

Zudem steht die Indienststellung des Drehleiterfahrzeugs für die Feuerwehr der Stadt Sonneberg kurz bevor. Enormen Investitionsbedarf des Landkreises gibt es hingegen nach wie vor beim Kat-Schutz-Zentrum an der 801, wo es dringend eine Lösung braucht. Zufrieden zeigte sich der KBI, dass die Atemschutzübungsanlage in Neuhaus am Rennweg mit Kreismitteln komplett modernisiert werden konnte. In diesem Zusammenhang warb er bei den Kreiswehren dafür, diese Anlage vor Ort auch zu nutzen, damit sie effizient betrieben werden kann. Weitere Erfolge im laufenden Jahr waren die Etablierung eines „Organisatorischen Leiter Rettungsdienst“ für den Landkreis Sonneberg und die Tatsache, dass am Kreisbildungszentrum in 2023 sage und schreibe 364 Kameradinnen und Kameraden feuerwehrtechnisch aus- bzw. weitergebildet wurden. Im Zusammenhang mit der erfreulich hohen Ausbildungsleistung dankte der KBI allen Kreisausbildern und nannte hier namentlich Thomas Walter und Volker Harmuß, die sich hier seit langer Zeit in besonderer Weise verdient machen. Seinen Redebeitrag schloss Mathias Nüchterlein mit einem herzlichen Dank an alle Feuerwehrleute und Führungskräfte sowie an die Gemeinde Föritztal und die Feuerwehr Lindenberg als rührige Gastgeber der Ehrungsveranstaltung.

Fachberater für Sanitäts- und Betreuungs-Bereich ernannt

Bevor die langjährigen Feuerwehrangehörigen geehrt wurden, nutzte man von Seiten der Kreisbrandinspektion noch die Gelegenheit, um weitere Fachberater des Landkreises für den Sanitäts- und Betreuungs-Bereich zu ernennen. Sie helfen dem Stab in Katastrophenfällen bei der Koordinierung von entsprechenden Einsatzkräften und Hilfeleistungen, um beispielsweise eine große Anzahl von betroffenen Menschen zu versorgen. Als Fachberater bestellt wurden von Seiten des DRK Sonneberger Kreisverband konkret Christian Rempel, Stefan Müller-Blech, Christian Börnichen, Andy Söllner, Maik Scheler-Eckstein, Christian Schilling, Jonas von Delft und Konni Lutter.

Für 40-jährige Pflichterfüllung wurden folgende Kameradinnen und Kameraden mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet:

- Detlef Grosch, Feuerwehr Frankenblick West
- Robert Glowienka, Feuerwehr Hüttengrund
- Udo Böttcher, Feuerwehr Hüttengrund
- Ramona Rebhan, Feuerwehr Unterlind
- Karin Gedlich, Feuerwehr Piesau
- Bodo Resch, Feuerwehr Katzberg
- Stefan Höfer, Feuerwehr Bachfeld

Für 25-jährige Pflichterfüllung wurden folgende Kameradinnen und Kameraden mit dem Silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet:

- Sebastian Feick, Feuerwehr Neuhaus-Schierschnitz
- David Herre, Feuerwehr Rottmar/Gefell
- Benny Wagner, Feuerwehr Mupperg
- Christian Bauer, Feuerwehr Mupperg
- Steffen Baumann, Feuerwehr Frankenblick West
- Marko Weiß, Feuerwehr Frankenblick West
- Marco Sperschneider, Feuerwehr Frankenblick West
- Torsten Schneider, Feuerwehr Frankenblick West
- Thomas Goller, Feuerwehr Frankenblick West
- Katja Schneider, Feuerwehr Seltendorf
- Steve Fischer, Feuerwehr Seltendorf
- Sandro Räder, Feuerwehr Sonneberg Ost
- Silvia Wirth, Feuerwehr Sonneberg Ost
- Maik Wagner, Feuerwehr Spechtsbrunn
- Manuel Brehm, Feuerwehr Steinach
- Frank Höhn, Feuerwehr Steinach
- Yvonne Weschenfelder, Feuerwehr Lauscha
- Liane Zimmermann, Feuerwehr Scheibe Alsbach
- Martin Habermann, Feuerwehr Piesau
- Olaf Ludwig, Feuerwehr Goldisthal
- Gerd Stammberger, Feuerwehr Almerswind
- René Geiger, Feuerwehr Emstadt
- Sebastian Schröder, Feuerwehr Emstadt
- Sebastian Reuter, Feuerwehr Schalkau



Die Ehrung der Kameradinnen und der Kameraden aus der Stadt Sonneberg. Foto: Landratsamt/M. Volk

Aus dem Rathaus: Gleich zwei silberne Dienstjubiläen

Für 25 Jahre im Dienste der Verwaltung wurden Anfang November Bettina Sieber und Steffen Hähnlein gewürdigt. „Ein derartiges Jubiläum ist ein bemerkenswerter Meilenstein“, betonte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Im November 1998 hatte Steffen Hähnlein als Zivildienstleistender in der Verwaltung des Bauamtes angefangen. Drei Jahre später übernahm er die Stelle als Rechnungsprüfer und seit 1. August 2006 ist er als Kämmerer der Stadt Sonneberg tätig. „In diesen 25 Jahren hast Du nicht nur herausragende Arbeit geleistet, sondern auch Dein Engagement und Deine Fachkompetenz unter Beweis gestellt. Du bist damit ein Vorbild für viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung“, lobte der Bürgermeister. Auch in den kommenden Jahren baue er auf das Fachwissen und die Loyalität Hähnleins.

Einen ebenso langen Weg in der Verwaltung hat Bettina Sieber beschritten, die aus dem Landratsamt kam und in Sonneberg zum 1. Juni 2002 als Stadtinspektorin auf Lebenszeit ernannt wurde.

Als Sachgebietsleiterin Soziales/Kindergärten fallen die „Wolke 14“ und die 15 Kindertageseinrichtungen der Stadt in ihre Zuständigkeit. „Für Ihre Tätigkeit ist viel Fingerspitzengefühl notwendig und trotz mancher Herausforderungen und Veränderungen meistern Sie diese immer sehr gut. In Ihrem Auftreten sind Sie sehr aufgeschlossen, haben ein hohes Verantwortungsbewusstsein, denken stets mit, sind auch gerne für kleine Späße zu haben und versuchen immer für die Stadt die bestmögliche Lösung zu finden“, dankte der Bürgermeister für die jahrelange zuverlässige Arbeit. Beiden Kollegen wünschte er abschließend nur das Allerbeste für die Zukunft, vor allem Gesundheit, Glück sowie Spaß und Elan bei der Arbeit.



Bettina Sieber und Steffen Hähnlein (Mitte) wurden anlässlich ihrer silbernen Dienstjubiläen von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Personal- und Hauptamtsleiter Michael Kraus sowie der Personalratsvertreterin Anna-Lena Queck gewürdigt. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Wertschätzung der Stadt für Ehrenamtler der Wolke 14

Bürgermeister Dr. Heiko Voigt blickte am Donnerstag, 19. Oktober 2023, anlässlich einer Ehrungsveranstaltung auf die Geburtsstunde der Wolke 14 vor 14 Jahren zurück: „Unser Ansatz war es damals, eine bauliche Hülle zu schaffen für Menschen, die sich für andere engagieren. Das, was hier drin stattfindet, macht aber erst den Wert der Hülle aus“, betonte er mit Blick in die Gesichter im voll besetzten kleinen Saal des Stadtteilzentrums im Wolkenrasen. Die eigene Freizeit einsetzen, um anderen zu helfen, ihnen Freude zu bereiten und der Gesellschaft einen Dienst zu erweisen – das könne man nicht hoch genug schätzen. Deshalb wurden mehr als 30 Menschen, die sich regelmäßig für das Stadtteilzentrum einsetzen, eingeladen.

Längst habe sich die Wolke 14 zum gesellschaftlichen Zentrum des Wohngebietes mit einem vielfältigen Angebot – vom Handarbeitsnachmittag über Nähkurse für Anfänger, Kreativnachmittage, Buchlesungen oder Mundartnachmittage, sportliche oder musikalische Aktivitäten – gemauert.

Daran gewichtigen Anteil haben die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer: „Schön, dass sie da sind, wenn sie gebraucht werden, ob beim Auslegen der Halle, bei der Vorbereitung größerer Veranstaltungen wie dem Frauentag oder dem Oldie-Abend, beim Kuchenbacken, beim Bewirten der Gäste, beim Erledigen der Hausaufgaben, bei der Schülernachhilfe und noch vielem mehr.“

Als Zeichen der Wertschätzung bereitete das Wolke-Team um Martina Leipold, Gert Eschrich und die Sachgebietsleiterin Soziales Bettina Sieber sowie Kämmerer Steffen Hähnlein einen kulturellen Abend für die ehrenamtlich Tätigen vor: Mit Gesang von Ines Ehrlicher und Julia Meusel, mit Urkunden und Blumen vom Bürgermeister und mit einer putzigen Überraschung: Die Waschweiber Hulda und Frieda gaben ein Stelldichein und bei ihrem Programm mitten aus dem Alltag blieb kein Auge trocken. Im Anschluss klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein beim gemeinsamen Abendbrot aus.



Musikschülerin Julia Meusel und Daniel Fuhrmann am E-Piano bereicherten den Abend musikalisch.



Zum krönenden Abschluss strapazierten die Sumbarcher Waschweiber die Lachmuskeln der Ehrenamtler. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Für das Ensemble „4Klang“ namen Juliane Hoffmann und Roland Brehm (rechts) die Ehrung in Empfang.



Lothar Hackel, Hans Markusse und Jürgen Reiche (von links nach rechts) wurden ebenfalls ausgezeichnet.

Halloween im Park und die guten Geister von Haselbach

Zum vierten Mal veranstaltete der Bürgerverein Haselbach e. V. im Park Marienthal eine Halloweenparty mit Kürbiswettbewerb, an dem sich wieder viele Haselbacher Kinder und ganze Familien beteiligt haben. Jung und Alt waren am Abend im Dorf auf den Beinen, um sich die kleinen Kunstwerke anzusehen und sich im gruselig dekorierten Park einen schönen Abend zu machen.

Bowle mit wabernden „Glubschaugen“, „Monstercookies“, Popcorn à la „gerupftes Hirn“, Wiener Würstchen auf Mumie getrimmt und andere Halloween-affine „Delikatessen“, aber auch „normale“ Bratwürste, eine Schlückchen Sekt oder ein Bier gehören dazu, wenn in Haselbach die Park-Party steigt. An den Ständen von Katrin Michels, Katrin Seliger, Maria Spindler, Chris Mayer und Gabi Sauer war reichlich Andrang und so manche Familie konnte sich sicher das Abendbrot zu Hause sparen, auch wenn man am Grill bei dem Ansturm etwas Geduld brauchte. Im Park „Essen gehen“ – warum nicht. Gibt ja sonst keine Wirtschaft mehr in Haselbach – also wenigstens ab und an Open Air, diesmal im „Halloween-Restaurant“ des Bürgervereins.

Wer ist der Schönste im ganzen Land?

Aber Essen und Trinken waren nicht mehr als die schönste Nebensache des Abends. Im Mittelpunkt standen eindeutig die vielen verschiedenen Kürbisse und die Frage: Wer hat wohl in diesem Jahr den prächtigsten, kreativsten, gruseligsten oder lustigsten Kürbis ausgestellt? 29 Kürbis-Künstler präsentierten ihre Exponate auf den vorbereiteten Baumscheiben, so viele wie noch nie. Die Jungen und Mädchen haben erstaunliche Gesichter geschnitzt und die Kürbisse gespenstisch veredelt – mit Nägeln, Spinnen, flackerndem Licht. Als es dunkel wurde, kamen die Kunstwerke erst so richtig zur Geltung und immer mehr Besucher machten ihren Rundgang, um alles im Augenschein zu nehmen. Die Wertung erfolgte mit den Stimmen aller Parkbesucher. Cheforganisatorin und „Wahlleiterin“ Maria Spindler freute sich über die rege „Wahlbeteiligung“. Es war mild, der Regen hielt für ein paar Stunden inne und es machte sich eine rundum angenehme Stimmung breit. Vereinsvorsitzende Andrea Knabner und Karola Peterhänsel begrüßten am Eingang alle Besucher persönlich, die Kinder bekamen schon mal was Süßes mit auf den Weg. „Es ist richtig schön hier und man weiß gar nicht, welchem Kürbis man seine Stimme geben soll“ so Birgitt Eschrich, die schon ihre zweite Runde drehte, weil sie sich nicht entscheiden konnte.

Kürbiskerne fielen auf fruchtbaren Boden

Diese Party wurde lange vorbereitet. Schon im Frühjahr während des Haselbacher Osterspaziergangs zum Fohlenhaus verteilte der Verein Kürbissamen an alle Teilnehmer – und wie man sieht, etliche Samen sind aufgegangen und zu prächtigen Kürbissen herangewachsen. Wenn man so will, die wichtigste „Zutat“ für den Abend. Während der Herbstferien des Bürgervereins bastelten die Kinder dann noch im Dorffhaus gemeinsam mit Haselbacherinnen der Generation 60-plus kleine Halloween-Giveaways, die an die Besucher verteilt wurden. Die Organisatoren haben es geschafft, Alt und Jung in die Vorbereitungen einzubeziehen. Und natürlich sind sie auch an diesem Abend wieder dabei – die Großmütter mit ihren Enkeln und Urenkeln und der ganzen Familie.

Ein Platz für Jung und Alt

Für Alt und Jung etwas zu tun, Generationen zusammenzubringen – das ist das ureigene Anliegen des Bürgervereins. Der Park Marienthal spielt dabei keine unwesentliche Rolle. Obwohl die Grünflächen in einem gepflegten Zustand sind und die wundervollen Bäumchen der „Hängenden Nelkenkirsche“ die Blicke auf sich ziehen, ist sonst wenig Betrieb im Park. Auch der kleine Spielplatz daneben wird kaum genutzt. Eigentlich schade, sagten sich die Vereinsmitglieder und nahmen sich vor, das Gelände wieder zu dem werden zu lassen, was er irgendwie schon einmal war, ein „Mehrgenerationenpark“. Am „Dorfanger“, wie er mitunter auch heute noch heißt, fand so manche Kirchweih statt. In der „Liebeslaube“ trafen sich die Leute auf ein Schwätzchen. Auch von der „Liebesbank“ wird noch erzählt, die von Büschen verdeckt ein geheimes Plätzchen gewesen sein soll. Ältere Haselbacher können sich noch gut erinnern.

„Mehrgenerationenpark“ – mehr als ein Ort

Noch steht es nur auf dem Papier, das Projekt „Mehrgenerationenpark“. Aber für die Umgestaltung von Spielplatz und Park gibt es konkrete Pläne. Der Spielplatz soll neue Geräte bekommen und zum angrenzenden Parkplatz hin mit einem Zaun gesichert werden. Wie früher soll es wieder eine Verbindungstreppe zwischen beiden Teilen geben und im unteren Bereich entsteht ein Pavillon, der von allen Haselbachern genutzt werden kann. Er soll auch für kleine Darbietungen, etwa die des Kindergartens, eine Bühne bieten. Über Einzelheiten wird der Verein noch vor Baubeginn im Frühjahr die Haselbacher detaillierter informieren. Vor dem Winter macht das wenig Sinn. Erst musste auch einmal Grundsätzliches geklärt werden. Der „Kooperations-, Nutzungs- und Pflegevertrag“ mit der Stadt, der Eigentümerin des Geländes, ist abgestimmt und steht vor der Unterzeichnung. Damit übernimmt der Bürgerverein die Verantwortung für den Umbau und die Erhaltung des Parks – dazu zählen regelmäßige gärtnerische Pflegearbeiten wie Rasen mähen, Hecke schneiden, Unkraut zupfen oder Laub beseitigen – aber auch Papierkörbe leeren, Spielgeräte pflegen, Bänke reinigen, und, und, und. Für das Vorhaben erhielt der Verein die finanzielle Unterstützung der Stadt.

Ein Projekt mit Strahlkraft

Vor dem, was sich der Bürgerverein da vorgenommen hat und wie er es anpackt, kann man nur den Hut ziehen. Das sah man offensichtlich selbst in Berlin so. Der Bürgerverein hat es mit dem Projekt „Mehrgenerationenpark“ geschafft, beim Wettbewerb „machen!2023“ auf Anhieb mit einem Preisgeld von 5000 Euro ausgezeichnet zu werden. Mit diesem Wettbewerb würdigen Bundesregierung und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt Bürgerinnen und Bürger in kleineren Städten und Gemeinden Ostdeutschlands für ihren Einsatz. Haselbachs amtierender Ortsteilbürgermeister Chris Meyer, der den Preis in Berlin mit entgegennahm, konnte seine Begeisterung kaum beschreiben: „über 600 Projekte waren eingereicht – wir gehören zu den Auserwählten – und das noch mit dieser großen Summe“.

Wer den Halloweenabend in Haselbach erlebt hat und sah, was die guten Geister des Bürgervereins Haselbach e.V. alles auf die Beine gestellt haben, zweifelt wohl kaum daran, dass sie auch das Projekt „Mehrgenerationenpark“ wuppen werden.

Gewinner des Abends: 1. Theo Kliem aus Haselbach, 2. Sören Kliem aus Haselbach und 3. Marcel Truthän aus Haselbach.



Halloween in Haselbach – das war eine runde Sache! Text & Fotos: Doris Jakobowski

Markt-Urgestein öffnete zum letzten Mal Verkaufswagen

Ein Urgestein des Sonneberger Marktgeschehens hat am Donnerstag, 19. Oktober 2023, letztmalig seine Waren auf dem PIKO-Platz feilgeboten. Nach mehr als 30 Jahren verschiedenen Marktmeisterin Gabriele Langbein-Meise und der Hauptamtliche Beigeordnete Christian Dressel Sabine Stegner von der Baumschule Rebhan.

„Du warst bei Wind und Wetter immer zuverlässig und hast den Markt mit Deinem Angebot bereichert“, bedankte sich mit einem Geschenk Gabriele Langbein-Meise stellvertretend für das Sachgebiet Kultur, Medien und Bürgerservice. Den Dank der Stadt Sonneberg für eine solch lange Zeit als Markthändlerin unterstrich Christian Dressel.

Seit mehr als 30 Jahren prägte die Baumschule Rebhan mit ihrer Pflanzenvielfalt das Bild des Marktes – zuerst auf Stadtparkhöhe, später auf dem Bahnhofplatz und nun schon seit einigen Jahren auf dem PIKO-Platz. Doch jetzt schließt die seit dem Jahr 1936 existierende Baumschule in Unterlind zum 31.12.2023 und mit ihr fällt auch der Marktstand weg.

„Ich habe das immer gern gemacht und werde den Kontakt mit den Leuten, die Unabhängigkeit und das Draußensein vermissen“, sagt die 57-jährige Sabine Stegner.

Bereits seit dem 1. Mai 1989 war die gelernte Maschinenbauzeichnerin in den Betrieb des älteren Bruders eingestiegen. Gleich nach der Wende organisierte sie mit ihrer Mutter Elisabeth Rebhan das Marktgeschäft. Selbst gezogene Obstbäume und -stauden, Rosenstöcke, Jung- und Balkonpflanzen oder auch im Sommer und Herbst selbst geerntetes Obst und Gemüse – das lud sie zwei Mal die Woche von ihrem Lkw ab. Die Pflanzen kamen bei den Sonnebergern immer gut an – selbst am letzten Markttag fragen sie noch nach Johannisbeersträuchern und gehen die Tannenzweige und die Töpfchen mit Heidekraut weg wie warme Semmeln.

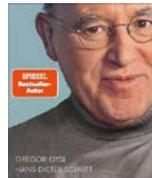
In Rente kann Sabine Stegner noch nicht gehen. Sie weiß aber schon, dass Sie sich einen neuen Arbeitsplatz in der Pflege organisieren möchte. Die Stadt Sonneberg wünscht den Familien Rebhan und Stegner alles Gute. Jetzt gilt es für die Verwaltung, einen adäquaten Nachfolger zu finden.



Marktmeisterin Gabriele Langbein-Meise (links) und der Hauptamtliche Beigeordnete der Stadt Sonneberg Christian Dressel verabschieden Sabine Stegner von der Baumschule Rebhan nach mehr als 30 Jahren auf dem Sonneberger Markt. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

KULTUR findet STADT

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im November



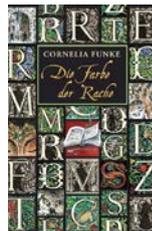
Gregor Gysi, Hans-Dieter Schütt: Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi

Gregor Gysi, Legende der Linkspartei und alternativer Elder Statesman, wird auf seinen Lesereisen seit Jahren von Hans-Dieter Schütt begleitet. So kam es zu den Gesprächen am Imbissstand, die in diesem Buch versammelt sind: Gysi in seinem Element, schlagfertig, pointiert, lebensklug. Über Wodka, Fußball und Ostdeutschland, über die Letzte Generation und die erste deutsche Kanzlerin, über die Medien, Sinnlichkeit und Gott.



Tonio Schachinger: Echtzeitalter

Ein elitäres Wiener Internat, untergebracht in der ehemaligen Sommerresidenz der Habsburger, der Klassenlehrer ein antiquierter und despotischer Mann. Was lässt sich hier fürs Leben lernen? Till Kokora kann weder mit dem Kanon noch mit dem snobistischen Umfeld viel anfangen. Seine Leidenschaft sind Computerspiele, konkret: das Echtzeit-Strategiespiel Age of Empires 2. Ohne dass jemand aus seiner Umgebung davon wüsste, ist er mit fünfzehn eine Online-Berühmtheit, der jüngste Top-10-Spieler der Welt. Nur: Wie real ist so ein Glück? **Als Roman des Jahres ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2023**



Cornelia Funke: Die Farbe der Rache

Von Millionen Fans sehnsüchtig erwartet: Cornelia Funkes Fortsetzung der Tintenwelt-Reihe. Fünf Jahre sind seit den Geschehnissen in „Tintentod“ vergangen. Fünf glückliche Jahre. Aber dann wird Eisenglanz gesichtet, der Glasmann von Orpheus, dem erbitterten, silberzüngigen Feind von Meggie, Mo und Staubfinger. Der Grund: Orpheus plant Rache an allen, die ihn zu Fall gebracht haben, doch vor allem an Staubfinger, und er nutzt einen furchtbaren Zauber. Sind Bilder mächtiger als Worte? Staubfinger zieht aus, die Antwort zu finden.

Die vorgestellten Bücher sind in der Stadtbibliothek Sonneberg ausleihbar. Mehr zum aktuellen Medienangebot, Öffnungszeiten, Mitgliedschaft & Co. unter www.sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbibliothek.html

Großes Abschlussfest der Leseratten

Einundvierzig Kinder nahmen in diesem Jahr am Freizeitleseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ der Stadtbibliothek Sonneberg teil. Ihr Engagement wurde am vergangenen Freitag mit einem großen Abschlussfest in der Wolke 14 gefeiert.

„Wer Kindern das Lesen beibringt, macht ihnen ein Geschenk fürs Leben. Und wenn das Lesen dann noch Spaß macht und sowohl Kinder als auch Erwachsene mit Freude in ihrer Freizeit zu einem guten Buch greifen, dann kann ich mir kaum ein schöneres Hobby vorstellen.“ Mit diesen Worten eröffnete Bibliotheksleiterin Nicole Obermeier das Abschlussfest der Leseratten-Aktion in der Turnhalle der Wolke 14. Dass Leseförderung nicht nur eine Kernaufgabe der städtischen Bibliothek, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, zeigten zuletzt die Ergebnisse der im Frühjahr veröffentlichten IGLU-Studie: Fünfundzwanzig Prozent der getesteten Viertklässler in Deutschland erreichten demnach nicht den Mindeststandard im Lesen, der zum erfolgreichen Lernen nötig wäre. Im Vergleich zur Untersuchung aus dem Jahr 2001 wurde zudem deutlich, dass die Lesekompetenz bei deutschen Schülern gesunken ist¹.

„Umso wichtiger ist es, dass es Projekte wie die Leseratte gibt“, resümierte Obermeier.

Der offizielle Startschuss für das Projekt fiel am 29. Juni, kurz vor Beginn Sommerferien, mit einer Eröffnungsveranstaltung, bei der die sechs zur Auswahl stehenden Bücher der Klasse 4c der Grundschule Oberlind vorgestellt wurden. Alle interessierten Schüler aus dem Landkreis waren aufgefordert, mindestens einen der Titel in der Bibliothek auszuleihen und während der Ferien zu lesen. Angeboten wurden „Chaoskrümel & Nervensäge – Die Hühner sind los!“ von Tina Nopola, „Das Schloss der Smartphone-Waisen“ von Salah Naoura, „Das große Buch vom Essen“ von Ola Woldańska-Płocińska, „Kiosk, Chaos und Canal Grande“ von Edgar Rai, „Elli und der Spion der Lüfte“ von Karen Owen und „Grüner wird's nicht – Der Sommer, in dem ich die Welt rettete“ von William Sutcliffe. Als Zusatzjoker wählte die Bibliothek die beliebte Reihe „Das magische Baumhaus“, aus der ebenfalls eine Geschichte gelesen werden konnte. Alle Kinderbücher standen während des Projektzeitraums in zehn Exemplaren zur Ausleihe zur Verfügung. So konnte sichergestellt werden, dass jeder das passende Buch für sich fand. Im Anschluss an die Lektüre mussten Fragen zum Leseverständnis im dazugehörigen Leseheft beantwortet werden. Besonders kreative Kids waren zudem dazu aufgefordert, ihre Lieblingsszene in einer Zeichnung festzuhalten. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt, sodass die Bibliothek die eingereichten Bilder in der Wolke ausstellte.

Durch das Projekt konnte die Bibliothek zahlreiche Neuanmeldungen verzeichnen. Insgesamt wurden die „Leseratten“-Bücher 195 Mal ausgeliehen. Deutlicher Favorit bei den Kindern waren „Das Schloss der Smartphone-Waisen“ und „Elli und der Spion der Lüfte“ mit jeweils

vierzig Entleihungen. Von allen Büchern wird nun ein Exemplar dauerhaft in den Bestand der Kinderbibliothek aufgenommen, die restlichen neun werden an die Schulbibliotheken im Landkreis abgegeben.

Groß waren Freude und Aufregung am Tag des Abschlussfests. Neben den eifrigen Leseratten waren auch die Eltern und jüngeren Geschwister mit eingeladen. Insgesamt fanden sich 105 Gäste in der Turnhalle der Wolke 14 ein. Alle teilnehmenden Kinder erhielten als Preis eine Urkunde sowie einen Gutschein für die Sonneberger Buchhandlung im Wert von 15 Euro. Sehr erfreut zeigten sich Bibliotheksleiterin Nicole Obermeier und ihre Stellvertreterin Elisabeth König über zwei besonders eifrige Leserinnen. Die zehnjährige Leonie Knothe und die elfjährige Sophie Landgraf lasen alle zur Auswahl stehenden Leseratten-Bücher, inklusive des Bibliotheks-Jokers. Neben einem Extra-Applaus der Gäste wurden die Mädchen mit einem Buchgutschein über 30 Euro belohnt.

Als große Überraschung wurde das Fest durch das Theaterstück „Die märchenhafte Wintersonnenwende“ des Weimarer Theaters Mitossi abgerundet. In dem knapp halbstündigen Stück trifft die quirlige Tagfee, gespielt von Maria Chiariello, auf den düsteren Nachtprinzen (Martin Schütz). Auf spielerische und humorvolle Weise lernten die Kinder, warum die Tage nach dem 22. Dezember wieder länger und die Nächte kürzer werden.

„Ich bin eine Leseratte“ wird von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkasse Sonneberg und der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen durchgeführt. Das Projekt findet seit 2008 jährlich statt. Die Sonneberger Bibliothek beteiligt sich im Wechsel mit der Stadtbibliothek Neuhaus am Rennweg.

[1] Quelle: <https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/iglu-studie-lesekompetenz-der-viertklaessler-verschlechert-sich-deutlich/>



„Die märchenhafte Wintersonnenwende“ des Weimarer Theaters Mitossi gab's als Überraschung.



Die Teilnehmer der Leseratten-Aktion wurden zu einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung in die Wolke 14 eingeladen.



Elisabeth König (rechts) und Nicole Obermeier (Mitte) begrüßten die mehr als 100 Gäste in der Wolke 14. Für die Teilnehmer gab's Gutscheine von der Sonneberger Buchhandlung.



Applaus gab es für die ausgezeichneten „Leseratten“ und für das Theaterstück. Fotos: Carl-Heinz Zitzmann

Sonneberger Kunstwettbewerb „KunstSPIEL ist beendet

Bis Montag, den 06.11.2023 lief der Sonneberger Kunstwettbewerb „KunstSPIEL“, bei dem alle Kreativen aus Stadt und Land Sonneberg ihre Beiträge in verschiedenen Kategorien einreichen konnten.

Ausgerichtet wurde der Wettbewerb von der Stadt Sonneberg in Kooperation mit dem Deutschen Spielzeugmuseum und der „Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt! e.V.“

Die Teilnehmer konnten ihre Beiträge in vier verschiedenen Kategorien einreichen:

Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren

1. Medienkunst
2. Malen und Zeichnen
3. Figuren
4. Sonderkategorie 2023: Glaskunst

Erwachsene ab 18 Jahren

1. Medienkunst
2. Malerei und Zeichnung
3. Skulptur und Plastiken
4. Sonderkategorie 2023: Glaskunst

Auftaktmotto des Kunstwettbewerbs war dabei in diesem Jahr „Geschichte spielend erzählt“, in Bezug auf den historischen Spielzeughintergrund der Stadt und des Museums.

Insgesamt wurden über 80 Beiträge eingereicht und im Anschluss dann von der Jury, bestehend aus erfahrenen Künstlern aus der Region, vor Ort im Deutschen Spielzeugmuseum ausgewertet.

Am Samstag, den 25. November fand dann die Siegerehrung in Form einer kleinen Gala im Deutschen Spielzeugmuseum statt, bei der die insgesamt zwölf Gewinner ausgezeichnet wurden.

Auf diesem positiven Start im Auftaktjahr baut der Kunstwettbewerb nun weiter auf. Auch im kommenden Jahr soll dieser wieder stattfinden und den Teilnehmern so erneut die Möglichkeit bieten, ihre künstlerische Kreativität zu zeigen. Text: M. Schumm



Die Künstlerjury zusammen mit der Museumsleiterin Christine Spiller (links) und der Projektverantwortlichen Madleen Schumm (Dritte von rechts). Weiterhin an der Auswahl der Gewinner beteiligt waren Volker Sesselmann, Peggy Hoffmann, Lydia Stoppera, Ronny Scheler, Mario Biereigel und Regina Trutzl. Foto: Robin Löhnert

Musikschule feierte 70-jähriges Bestehen

Mit einem würdevollen Festakt im Gemeindesaal der evangelischen Kirchgemeinde Sonneberg beging die Musikschule des Landkreises Sonneberg am 30. September 2023 ihr 70-jähriges Jubiläum. Gestaltet wurde er generationenübergreifend durch die große Musikschulfamilie, die gemeinsam viel Zeit und Engagement in dessen Vorbereitung steckte.

Musikalisch begrüßt wurden die zahlreich geladenen Ehrengäste zunächst im Pfarrgarten von Celinus Engelhardt und Jorne Baumann. Der Festakt im Saal wurde daraufhin vom Orchester der Musikschule unter Leitung von Aaron Heinrich umrahmt. Hierbei gab das Ensemble mit wunderbar vorgetragenen Stücken von Richard Strauss (Tondichtung „Also sprach Zarathustra“, 1. Satz: „Sonnenaufgang“), Dmitri Schostakowitsch („Walzer Nr. 2“) und Filmmusik aus „Harry Potter“ einen kleinen Einblick in ihr umfangreiches Repertoire. Emotionaler Höhepunkt des Festakts war die Aufführung eines Films, der in Wort und Bild sowie mit viel Musik und Herzlichkeit die Entwicklung der Bildungseinrichtung greifbar machte. Erarbeitet wurde der filmische Streifzug durch die Geschichte von der Musikschullehrerin Kristina Jakobs und dem Sonneberger Filmemacher Burkard Graf, die für ihre bemerkenswerte Leistung großen Applaus der Gäste erhielten.

Durch den Festakt führte die Leiterin der Kreismusikschule, Petra Adelbert. In ihren Redebeiträgen stellte sie den Wert und den Weg der Einrichtung dar und dankte zugleich den vielen Wegbegleitern und Partnern. Gut drei Dutzend von ihnen waren der Einladung zum Festakt gefolgt, darunter Landrat Robert Sesselmann, die ehemaligen Landräte Christine Zitzmann und Reiner Sesselmann, die Landtagsabgeordnete Beate Meißner, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Sonneberg, Christian Dressel, die langjährige Stadt- und Kreisrätin Traudl Garg, der zweite Vorstand der Sparkasse Sonneberg, Torsten Traut, die Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Sonneberg, Cornelia Brückner, Steffen Hähnlein von der Sibylle-Abel-Stiftung oder auch Pfarrer Rainer Kunz.

„Unsere Musikschule hat sich immer den Herausforderungen der Zeit gestellt. Aus unserem örtlichen Kulturleben sind wir nicht mehr wegzudenken. Im Namen unserer Musikschulfamilie danke ich daher unserem Träger, dem Landratsamt Sonneberg für die immer lösungsorientierte und gute Zusammenarbeit. Ich danke allen Städten und Gemeinden, denn durch die Kreisumlage ist der Landkreis in der Lage, Einrichtungen wie Musikschule zu finanzieren. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Sonneberg für die hervorragende Zusammenarbeit, wenn es um hiesige Kulturveranstaltungen geht. Danken möchte ich weiterhin allen Kolleginnen und Kollegen – sie erfüllten und erfüllen ihren Bildungsauftrag mit Hingabe. Danke den vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die uns mit der Anmeldung an unserer Musikschule ihr Vertrauen schenken und schenken“, betonte Petra Adelbert in ihrer Laudatio.

Einfühlsame Worte des Dankes an die große Musikschulfamilie fanden im Verlauf des Festakts auch Landrat Robert Sesselmann, Vize-Bürgermeister Christian Dressel und die Stadträtin Traudl Garg. Sie unterstrichen die Bedeutung der Einrichtung für unsere Kulturregion und versprachen, die Musikschule weiter zu fördern.

Zum Abschluss des Festakts schloss sich in der Musikschule ein geselliges Beisammensein mit Hausmusik und Imbiss an. Die Eröffnung der Hausmusik gestalteten Anja und Martin Hütterott mit vier Liedern von Robert Schumann. Anja Hütterott, geborene Engel, ist eine ehemalige Schülerin der Musikschule und war bereits während ihrer Gesangsausbildung in vielen Konzerten solistisch tätig. Auch war sie über viele Jahre festes Mitglied der Vokalgruppe und ist heute als klassische Sängerin vor allem in der Kirche aktiv.

Das Festjahr anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Musikschule wurde mit mehreren Veranstaltungen gewürdigt. Neben dem Festakt waren dies zwei Rathauskonzerte in Sonneberg – eines im März mit den „Jugend musiziert“-Teilnehmern unserer Musikschule sowie Mitte Oktober das zweite mit der deutschlandweit tätigen Sopranistin Isabel Blechschmidt, die aus Theuern stammt und ebenfalls zur großen Familie der Musikschule gehört.

Innerhalb des Jubiläumsjahres gab es am 3. November 2023 im großen Saal des Gesellschaftshauses Sonneberg noch drei Aufführungen des Musicals „Der geheime Garten“. Dabei kooperierte die Musikschule wieder mit dem Chor des „Hermann Pistor“-Gymnasiums und freute sich über zahlreiche Gäste. Text: Michael Volk



Das Orchester der Musikschule unter der Leitung von Aaron Heinrich umrahmte den Festakt auf wunderbare Weise.



Petra Adelbert mit einem neuen Tenorhorn vor einem neu beschafften Flügel. Fotos: Landratsamt Sonneberg/M. Volk

Hochkarätiger Auftakt der Internationalen Jazztage im Rathaus

Das Opening der 37. Internationalen Sonneberger Jazztage am 9. November 2023 war ein gelungener Start des dreitägigen Kulturhighlights in Stadt und Region. Rund 100 Zuhörer waren zum Auftakt in den Rathaussaal gekommen und bekamen gleich zwei Konzerte in einem geboten.

Nach der Begrüßung durch Organisator Christoph Armbricht vom Verein Sonneberger Jazzfreunde legten die Musiker Lars Duppler (Piano), Robert Summerfield (Gesang) und Christoph Möckel (Saxophon) einen herzerwärmenden Start auf die Bühne mit Interpretationen der kanadischen Jazz-Ikone und Songschreiberin Joni Mitchell. Sänger Robert Summerfield hatte ihre Musik während der Coronazeit im Plattenregal zwischen Bob Dylan und Lennart Cohen wiederentdeckt. Mit dem studierten Jazz-Pianist Lars Duppler habe er schon immer musikalisch ein Projekt starten wollen und so arrangierten die beiden beispielsweise die bekannten Mitchell-Balladen wie „Bothsides now“ oder „Amelia“ neu.

Zwischen den gefühlvollen Songs erzählten Duppler und Summerfield immer wieder kurze Episoden, wie sie sich der Musik der Künstlerin seit ihrer Zusammenarbeit im Jahr 2020 genähert haben. Biografisch, fiktional, dokumentarisch seien die Stücke von Mitchell, teils wie Gedichte. Die ruhigen ausinterpretierten und mit Christoph Möckels Saxophonklängen verfeinerten Songs erhielten durch Summerfields äußerst variable Stimmfärbung die richtige Tiefe. „So schön“, hörte man durchs Publikum raunen.

Nach der Pause ging es mit den berühmten „99 Luftballons“ von Nena in neuer Interpretation munter weiter. Denn den zweiten Teil des Abends bestritten Béatrice Kahl (Piano), Gaby Schenke (Saxophon), Sebastian Klose (Kontrabass) und Kristof Hinz (Schlagzeug) mit dem Programm „Neue Deutsche Welle meets Jazz“. Mit den beliebten 1980er-Songs wie „Ich will Spaß“ oder „König von Deutschland“ ließen sie bekannte Melodien in neuem musikalischen Gewand und in unglaublicher Variabilität erklingen.

Die präzente Frontfrau Gaby Schenke, eigens aus Lyon nach Sonneberg gereist, brachte neben der Virtuosität an ihrem Instrument auch französische Einflüsse, ihre schöne Stimme und gemeinsam mit Pianistin Béatrice Kahl komponierte Stücke mit nach Sonneberg. Ihre ganze musikalische Power legten die vier Musiker in diesen Auftritt - das wurde vom Publikum mit einem großen Applaus quittiert. Nach mehr als zwei Stunden jazzten bedankten sie sich für die tolle Location im Rathaus, für ein prima Publikum, für Licht und Sound bei Tom und Stefan Schader von der gleichnamigen Veranstaltungstechnik in Coburg und natürlich für die Einladung durch die Sonneberger Jazzfreunde. Ein wirklich hochkarätiger Auftakt, der Lust auf mehr macht.



Lars Duppler am Flügel, Robert Summerfield (Gesang) und Christoph Möckel (Saxophon) bestritten den ersten Teil des Rathauskonzertes, Gaby Schenke als Frontfrau am Saxophon und ihre Musikerkollegen Béatrice Kahl, Sebastian Klose und Kristof Hinz steuerten den zweiten Teil bei. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Rathaussturm zum 40. Kuckucks-Geburtstag

Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr stürmte der Faschingsverein Kuckuck das Sonneberger Rathaus. Das Ziel war klar: „Her mit dem Rathaus-schlüssel!“

Doch diese „Amtsübernahme“ war anders als sonst, denn das Festschloß legt nun schon seit 40 Jahren seine Eier erfolgreich in fremde Nester. Ein Grund zum Feiern. Zum 40. Geburtstag stellte die Kuckucke eine rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung auf die Beine. Neben den „üblichen Verdächtigen“ gratulierten zahlreiche Ehrengäste. Musikalisch umrahmt wurde mit Gesang von Ines Ehlicher und der Bläsergruppe des Alpenechos. Natürlich durften die Tanzeinlagen der Gardemädchen nicht fehlen.

95 Tage regieren nun Prinz Louis I. mit seiner Prinzessin Pauline I., samt dem Kinderprinzenpaar Ole I. und Karla I. - wir wünschen närrisches Treiben!



Bürgermeister Dr. Heiko Voigt gibt für 95 Tage den Rathaus-schlüssel an Präsident Sascha Reichenbacher ab.



Die Prinzengarde gibt beim Rathaussturm schon einen Vorgeschmack auf die Faschingsveranstaltungen im Februar.



Nun regieren Prinz Louis I. mit seiner Prinzessin Pauline I., samt dem Kinderprinzenpaar Ole I. und Karla I. Fotos: C. Heim



Weihnachtszeit in Sonneberg



Der Weihnachtsbaum vorm Rathaus ist ein Oberlinder

Auf dem Bahnhofsplatz war am Vormittag des 9. November ordentlich Betrieb: Ein Team des Sonneberger Bauhofes brachte den Baum für die bevorstehende Adventszeit in Stellung. Per Schwerlasttransport und mit Polizeibegleitung wurde die 14 Meter hohe Fichte vors Rathaus gefahren und mit Hilfe eines Kranes in die entsprechende Hülse gehievt. Familie Winterstein aus der Oberlinder Straße hat sie dankenswerterweise gestiftet.

Insgesamt vier Weihnachtsbäume sollen im Sonneberger Stadtgebiet auf die heimelige Zeit vor den Festtagen einstimmen. „Der Größte kommt hier auf den Rathausplatz, kleinere auf den Piko-Platz, vors Alte Rathaus und nach Oberlind“, erklärt Mario Otto vom Bauhof. Nicht nur er ist froh, dass sich auf den Aufruf der Stadt, in dem man einen geeigneten Weihnachtsbaum gesucht hat, einige gemeldet haben. Auch die Wintersteins hatten von der Suche nach einem Baum gehört und sich deshalb an den Bauhof gewandt.



Die 14 Meter hohe Fichte wurde per Kran in die Hülse platziert. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Die Werkstatt des Weihnachtsmannes eröffnet am 03.12.2023

Auch in diesem Jahr können sich die Besucher der Sonneberger Innenstadt von der Werkstatt des Weihnachtsmannes wieder in Ihren Bann ziehen lassen. Vom Bahnhofsplatz bis hinauf zum Spielzeugmuseum wird es eine audiogeführte und natürlich durch die verschiedenen Stationen auch visuell erlebbare Geschichte zu bestaunen geben. Highlights dabei werden unter anderem die Poststation sein, bei der Kinder, wie im letzten Jahr, ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann abgeben können oder die Verpackungsstation in den Räumlichkeiten des Citymanagements. Hier können Geschenke, die in der Innenstadt gekauft wurden, gleich schön verpackt werden. Ein besonderer Blickfang wird natürlich auch der frisch restaurierte Schlitten des Weihnachtsmannes sein, der in diesem Jahr in den Räumen des ehemaligen Sparmarktes gegenüber der Fleischerei Schmidt ausgestellt wird.

Zusätzlich zu den liebevoll geschmückten Stationen, werden auch typische Sonneberger Markenbotschafter aus verschiedenen Schaufenstern grüßen und ihre Geschichte erzählen. Die Werkstatt des Weihnachtsmannes wird bis Ende Dezember in Sonnebergs Innenstadt zu bewundern sein. Die Packstation hat geöffnet: Dienstag bis Donnerstag zwischen 9 und 14 Uhr, 7. und 14.12.: von 9 bis 16 Uhr



Wird auch in diesem Jahr wieder Sonneberg-Besucher in den Bann ziehen: Die Werkstatt des Weihnachtsmannes. Foto: C. Heim

Sonneberger Weihnachtsmarkt mit Jahrmarkt auf dem Bahnhofsplatz

Traditionell am 3. Adventswochenende – vom 14. bis 17. Dezember 2023 – findet der Sonneberger Weihnachtsmarkt auf dem Bahnhofsplatz vor dem Rathaus statt. Um einen großen Weihnachtsbaum sind die Buden aufgebaut und das festlich geschmückte Rathaus mit beleuchteten Fenstern und einem Sternenschweif bringt die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung. Für ein gemütliches Treffen in Familie, unter Freunden oder mit Kollegen bei weihnachtlichen Leckereien oder für einen Streifzug an den Händlerbuden vorbei für individuelle Geschenke vom Strickstrumpf bis zum regionalen Honig oder Edelbrand, wird Einiges geboten. Das Christkind und der Weihnachtsmann werden am Wochenende unterwegs sein und den Kindern tolle Überraschungen mitbringen.

Ganz Sonneberg ist ein Adventskalender



Immer am 1. Dezember des Jahres startet der „Längste Adventskalender der Welt“ in Sonneberg. Auch in seiner nunmehr 4. Auflage verspricht der Sonneberger Adventskalender viele Highlights. Hinter den Türchen 1 bis 24 verstecken sich tolle Aktionen von Händlern, Dienstleistern und Gastronomen der Stadt, die sich für Ihre Kundschaft attraktive Sonderaktionen haben einfallen lassen. Hinzu kommen weihnachtliche Überraschungen der Stadtverwaltung, verschiedener Museen und anderer Freizeiteinrichtungen. Hinter den Türchen verbergen sich beispielsweise der Besuch des Nikolauses am 6. Dezember oder die Schlossberg-Weihnacht am 17. Dezember.

Welche Vorteile sich hinter allen Türchen verbergen, ist nachzulesen unter www.sonneberger-adventskalender.de. Natürlich wird es in diesem Jahr auch wieder einen gedruckten Kalender für zu Hause geben. Außerdem wird täglich auf die Aktionen über die Social-Media-Kanäle der Stadt hingewiesen. Dabei gilt die jeweilige Überraschung immer am entsprechenden Kalendertag. Änderungen können sich natürlich kurzfristig immer noch ergeben, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

„Kranzlesweihnacht“ in der Kirchstraße

Oh, es riecht gut! Oh, es riecht fein... Das werden doch nicht die Wichtel vom „SUMBARCHER KRANZLA“ sein! Der Verein „Dös Sumbarcher Kranzla e.V.“ lädt zur 11. „Kranzlesweihnacht“ am Samstag, 2. Dezember 2023 von 11:00 bis 19:00 Uhr ein. Die Vereinsmitglieder wollen die Adventszeit mit allen großen und kleinen Gästen in gemütlicher Atmosphäre einläuten. Es gibt Glühwein, Grog, Jagertee sowie Kaffee, weihnachtliches Gebäck, Detsch, Bratwürste und Linsensuppe. Am Nachmittag kommt der Weihnachtsmann mit seiner Kutsche vorbei und bringt kleine Geschenke mit. Die Mitglieder des Vereins freuen sich auf euren Besuch.

Museumsweihnacht im Deutschen Spielzeugmuseum

Sonntag 3. Dezember 2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr
Alljährlich gibt die Museumsweihnacht das Startzeichen für den Beginn der Weihnachtszeit. Am Sonntag, 3. Dezember 2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr werden Spielzeuggestalter und Kunsthandwerker ihre

kunstvollen Erzeugnisse vorstellen und Anregungen geben zum vorweihnachtlichen Basteln. Weihnachtslieder klingen durch das festlich geschmückte Haus.

Weiterhin gibt es zwei Mal den Erlebnisvortrag „Weihnachten wie’s früher war“ mit mobilem Museum und Multivisionsschau am Freitag, 1. Dezember 2023 und am Freitag, 8. Dezember 2023, jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich.

Das Weihnachtskonzert der Sonneberger Vokalisten im Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg ist auf Sonntag, 17. Dezember 2023 um 18:00 Uhr terminiert. Mit vieltimmigen A-cappella-Konzerten haben sich die Sonneberger Vokalisten einen Namen gemacht. Ihr Weihnachtskonzert im Deutschen Spielzeugmuseum stimmt mit alten und neuen Weisen auf das Weihnachtsfest ein.

Museumsweihnacht im SOMSO Museum

Sonntag, 3. Dezember 2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr
In diesem Jahr gibt es das erste Mal die Museumsweihnacht im SOMSO Museum. Von 14:00 bis 17:00 Uhr ist das Museum für die Besucher geöffnet. Neben Kaffee und Kuchen wird es um 14:30, 15:30 Uhr Führungen und um 16:30 Uhr eine Taschenlampenführung geben. Der Traktorshuttle hält hier regelmäßig an.

Oberlinder Weihnacht

Am zweiten Adventwochenende findet am Samstag, 9. Dezember 2023 von 16:00 bis 21:00 Uhr und am Sonntag, 10. Dezember 2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr auf dem Oberlinder Markt vor der Kirche St. Aegidien die „Oberlinder Weihnacht“ statt. Ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt, organisiert durch den Heimatverein Oberlind, bei dem die Besucher im weihnachtlichen Ambiente allerlei Leckereien genießen können.



Der Oberlinder Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr wieder vor der Kirche statt. Der Heimatverein Oberlind lädt herzlich ein. Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Weihnachtlicher Seniorennachmittag

Der Bürgermeister der Stadt Sonneberg lädt die Seniorinnen und Senioren der Stadt am Sonntag, 10. Dezember 2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr in das Gesellschaftshaus Sonneberg zum Seniorennachmittag ein. Für die Unterhaltung sorgt DJ Torsten Donau, die Kinder der Musikschule Sonneberg und es wird eine Showtanzeinlage geben. Der ASB Sonneberg bietet wie immer einen Fahrdienst an.

Weihnachtsmarkt auf dem Bahnhofsplatz

**14.-17.12.
Bahnhofsplatz**

Donnerstag, 14.12.23 von 11.00 – 19.00 Uhr

ab 15.00 Uhr Weihnachtsgeschenke basteln und dekorieren in der Bibliothek

16.00 Uhr Eröffnung mit dem Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Christkind und Weihnachtsmann auf der Bühne

16.00 – 17.00 Uhr Vorlesenachmittag für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit weihnachtlicher Bastelaktion in der Bibliothek

16.00 – 18.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikschule Sonneberg

Freitag, 15.12.23 von 13.00 – 20.00 Uhr

ab 14.00 Uhr Auftritte Ines Ehrlicher auf der Bühne

15.00 – 17.00 Uhr Weihnachtsbasteln aus Papier in der Bibliothek

Samstag, 16.12.23 von 13.00 – 20.00 Uhr

15.00 Uhr Weihnachtsmann und Christkind besuchen den Weihnachtsmarkt

15.30 Uhr Weihnachtskonzert auf der Bühne

Sonntag, 17.12.23 von 13.00 – 19.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr Konzert Oberlinder Blasmusik auf der Bühne

15.00 Uhr Weihnachtsmann und Christkind besuchen den Weihnachtsmarkt

16.00 Uhr Weitergabe des Friedenslichts

Infos:
www.sonneberg.de

Täglich
Die Werkstatt des Weihnachtsmannes in der Sonneberger Innenstadt.

Weihnachtszeit in Sonneberg



Zur Seniorenweihnacht lädt die Stadt Sonneberg wieder ein für den 10. Dezember 2023. Foto: W. Sitter



EINLADUNG ZUM

Seniorenachmittag

10.12.23 | 14 - 17 Uhr
Gesellschaftshaus Sonneberg

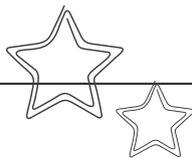
Der Fahrdienst kann wie immer beim ASB Sonneberg angemeldet werden, Telefon: 03675/702169.

Hönbacher Teichweihnacht

Am **Samstag, den 9. Dezember 2023** von 16:00 bis 22:00 Uhr findet am oberen Dorfteich die „Hönbacher Teichweihnacht“ statt. Ein kleiner gemütlicher Weihnachtsmarkt, organisiert durch den Kirmesverein Hönbach e. V.. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf ihren Besuch.

Spechtsbrunner Dorfweihnacht

Die diesjährige Spechtsbrunner Dorfweihnacht wird am **Sonntag, 10. Dezember 2023** stattfinden. Um 15:00 Uhr beginnt das Treiben zwischen Backhaus und Kirche, untermalt von einem Trompetenspiel vom Balkon des Gasthauses Peterhänsel. Um 17:00 Uhr findet ein Konzert der Band „Jojo-Zeit“ in der Kirche statt. Die Versorgung übernehmen die Vereine. Es gibt Leckeres aus dem Backhaus vom Heimat- und Backhausverein, Bratwürste und Rostbrätel vom Sportverein und Glühwein vom Feuerwehrverein.



Vorweihnachtlicher Andreasmarkt am ersten Adventswochenende
Am ersten Adventswochenende wird in der Sonneberger Innenstadt traditionell der Auftakt der Weihnachtsmarktsaison mit dem Andreasmarkt eingeleitet. Bei gemütlichem Markttreiben in heimeliger Atmosphäre mit Glühwein, Bratwurst und vorweihnachtlichem Gebäck wird es ein kleines kulturelles Rahmenprogramm mit Christkind und Weihnachtsmann und musikalischer Untermauerung geben.

Eröffnet wird der Markt am **Samstag, den 2. Dezember** um 14:00 Uhr mit Christkind und Weihnachtsmann persönlich. Bis 18:00 Uhr sind die Stände von Vereinen, Schulen und Kitas geöffnet und es können hübsche Kleinigkeiten und Geschenkideen, sowie Speisen und warme Getränke erworben werden. **Am Sonntag, den 3. Dezember**, laden die Sonneberger Innenstadthändler zum **verkaufsoffenen Sonntag** ein. Mit einem Traktor können die Besucher zwischen 14 und 18 Uhr die Museumsweihnacht am Deutschen Spielzeugmuseum und am Somso-Museum erreichen. Als Besonderheit in diesem Jahr wird um 14:00 Uhr an der Geschäftsstelle des Sonneberger Spielzeug e.V. (Bahnhofstraße 42) die diesjährige „Werkstatt des Weihnachtsmannes“ eröffnet. Ab 14:00 Uhr findet dort auch eine weihnachtliche Bastelaktion für Groß und Klein statt.

Die Stadt Sonneberg veranstaltet den Andreasmarkt in diesem Jahr gemeinsam mit dem Citymanagement und dem Sonneberger Spielzeug e.V. auf dem PIKO-Platz und in der Sonneberger Bahnhofstraße. Die Bezeichnung geht auf den Tag des Heiligen Andreas (30. November) zurück, zu dem sich die Menschen in früheren Zeiten Ausblicke in die Zukunft erhofften und der in Thüringen und Franken lange Zeit ähnliche Wichtigkeit erfuhr, wie der allseits bekannt Nikolaustag. Zu diesem vorweihnachtlichen Markttermin gab es beispielsweise besonderes Andreas-Gebäck und ein kulturelles Rahmenprogramm, ebenso wie wir es heute in unserer Innenstadt wieder aufleben lassen wollen.

Öffnungszeiten Andreasmarkt

Samstag, 02.12.2023: 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 03.12.2023: 14:00 bis 19:00 Uhr

Nikolausmarkt der Partnerstadt Neustadt

Zu der wohl schönsten Zeit des Jahres erstrahlt die Neustadter Innenstadt im festlichen Lichterglanz. Aussteller aus nah und fern bieten auch heuer wieder festliche Geschenk- und Dekorationsartikel an. Auf dem Neustadter Marktplatz kann vom **1. bis 3. Dezember 2023** nach Herzenslust nach kleinen und großen Geschenken gestöbert werden. Neben den Verkaufsaktivitäten der Händler stellen die Organisatoren des Bereiches Kultur Sport Tourismus der Stadtverwaltung Neustadt wieder ein abwechslungsreiches, buntes Weihnachtsprogramm zusammen.

Öffnungszeiten Neustadter Nikolausmarkt 2023:

Freitag, 1. Dezember, 16:00 – 21:00 Uhr
Samstag, 2. Dezember, 12:00 – 21:00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember, 13:00 – 19:00 Uhr



Der Nikolausmarkt in Neustadt ist am ersten Adventswochenende geöffnet. Foto: Stadt Neustadt

Weihnachten im Gesellschaftshaus Sonneberg

Ganz viele Konzerthighlights verschiedener Akteure gibt es in der Weihnachtszeit im Sonneberger Gesellschaftshaus in der Charlottenstraße.

Freitag 01.12.2023, 16:00 Uhr

Weihnachten mit der Schäferfamilie – Das Volksmusikfest zu Weihnachten

Samstag 02.12.2023, 18:30 Uhr

Weihnachtskonzert Oberlinder Blasmusik

Samstag 09.12.2023, 19:00 Uhr

Weihnachtskonzert Musikschule des Landkreises Sonneberg

Samstag 16.12.2023, 19:00 Uhr

Weihnachtskonzert Musikschule Fröhlich

Sonntag 17.12.2023, 15:30 Uhr

Weihnachtskonzert Musikschule Fröhlich

Montag 25.12.2023, 21:00 Uhr

Christmas Rock mit den Rambling Stamps

Weihnachten im Stadtteilzentrum „Wolke 14“

Im Sonneberger Stadtteilzentrum „Wolke 14“ sind folgende weihnachtlichen Veranstaltungen geplant:

Sonntag, 17.12.2023, 14:00 bis 17:00 Uhr

„Weihnachtlicher Mundartnachmittag in der Wolke 14“

Dienstag, 19.12.2023, 14:00 bis 17:00 Uhr

„Weihnachtskonzert der Singegruppe der Wolke 14“

Friedenslicht

Das Friedenslicht kommt nach Sonneberg zum Bahnhofsplatz. Am **Sonntag, den 17. Dezember 2023** wird das Friedenslicht um 16:00 Uhr durch die Pfadfinder Coburg an die Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirche auf dem Bahnhofsplatz weitergegeben. Danach brennt es weiter in der katholischen Kirche St. Stefan in Sonneberg bis Mariä Lichtmess am 2. Februar 2024.



Orgelmatinee im Rathausaal mit Annerose Röder

Donnerstag, 14.12.2023 | 11 Uhr

Eintritt: 2 Euro



Sonneberger Rathauskonzerte

NEUJAHRSKONZERT

„Von Vivaldi bis Deep Purple“

1.1.24, 17 Uhr
Rathausaal Sonneberg

Christoph Soldan
& die Schlesischen
Kammersolisten

Karten an der Abendkasse - Einlass 16.00 Uhr
Mehr Information: www.sonneberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



ANDREAS- MARKT

auf dem PIKO-PLATZ

verkaufs-
offen

Aktionen
für Kinder

Markt

2. - 3. 12.

Wo steht das ILREK zum Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung?
 Am 9. November 2023 jährte sich die Öffnung der innerdeutschen Grenze – seit 34 Jahren wachsen die Region und insbesondere die beiden Partnerstädte Sonneberg und Neustadt bei Coburg zusammen. Der Start des ILREK – die Abkürzung für Interkommunales Ländliches Regionales Entwicklungskonzept – ist jetzt vier Jahre her. Lange Zeit war es nun ruhig um gemeinsame Projekte und Maßnahmen aus dem umfangreichen ILREK-Katalog.

Doch im Hintergrund wurde am Umsetzungsmanagement verschiedener Themen gearbeitet. Nun gab es pünktlich zum Jahrestag Neuigkeiten, die Oberbürgermeister Frank Rebhan und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt im Rahmen eines Pressesgesprächs auswerteten. Innerhalb des ILREK haben sich die Rathäuser von Sonneberg und Neustadt bei Coburg stärker vernetzt. Es gibt nun sowohl im Kommunikationsbereich und auch im Bereich Veranstaltungen und Märkte erste Ergebnisse. So ist beispielsweise eine interaktive Karte entstanden, die wichtige Anlaufpunkte für die Bevölkerung im Raum Neustadt und Sonneberg abbildet. Per bunter Pins sind etwa Sportstätten, Apotheken, Spielplätze, Altenpflegeeinrichtungen oder Hotels einfach zu finden und mit den jeweiligen Daten unterlegt. Auch auf die Veranstaltungskalender wird gegenseitig verlinkt und in der gemeinsamen Rubrik SON.NEC findet man auf beiden Homepages Informationen zum Städtezweier.

Die Cima Beratung + Management GmbH hat außerdem eine Kundenfrage in beiden Städten gestartet, um die Wochenmärkte genauer unter die Lupe zu nehmen. „Ziel ist es, die Märkte langfristig als lebendige Treffpunkte für die Gemeinschaft zu erhalten und an die Erwartungen der Bevölkerung anzupassen“, erklärt CIMA-Mitarbeiterin Katharina Gogolin. Auch die Händler in Neustadt und Sonneberg wurden befragt. Sie wünschten sich mehr Werbung für die Marktstage. Daraus entstanden ist nun ein Flyer, der beide Märkte bewirbt und per QR-Code auf die jeweiligen Internetseiten der Städte verweist. Ein Paradebeispiel für die länderübergreifende Vernetzung und Zusammenarbeit benannte Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte PEM4Heat-Projekt am Rathaus gehe nun in die heiße Phase. Um das Thema Wasserstoff der Bevölkerung näher zu bringen, arbeiten die SBBS und die Stadt Sonneberg ganz eng mit dem Arnold-Gymnasium in Neustadt und dem dort angesiedelten nectv Media zusammen. Er stellte die Fortschritte des Projektes vor und erläuterte die enge Verknüpfung, beispielsweise über den Crossmedialen Kanal cotube.de. In Zukunft sollen auch Schüler- und Kindergartengruppen aus Neustadt und Sonneberg ganz praktisch davon profitieren. Denn bald kann direkt im Sonneberger Rathaus Näheres über die Forschung zur Energiegewinnung aus Wasserstoff erfahren werden.

Was in den Händen beider Verwaltungen liegt, kann unkompliziert angepackt und verwirklicht werden. Wenn es jedoch darum geht, die unterschiedliche Gesetzgebung beider Freistaaten zu überwinden, sehen beide Stadtoberhäupter noch viel „Luft nach oben“. Deshalb merkte OB Rebhan auch an, dass das ILREK bei Themen wie Rettungsdienst, Bildung oder Infrastruktur eher in kleinen Schritten und nur mühselig vorankomme. Denn die Vorschriften, Gesetze und Regeln sehen nun einmal an so manchen Stellen in Bayern ganz anders aus, als in Thüringen. „Was dort geht, funktioniert vielleicht woanders nicht – und umgekehrt“, betonte Rebhan.



Erläuterten die Fortschritte des ILREK: Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (links) aus Sonneberg und sein Amtskollege Frank Rebhan aus Neustadt bei Coburg. Foto: Stadtverwaltung Sonneberg/C. Heinkel



Link zum Thema Wasserstofftechnologie/Cotube:
https://cotube.de/channels/contents/?channel=cat64doff8d18106_c4



Link zur Website Sonneberg/Sonnek
<https://sonneberg.de/son-nec.html>



Link zur Website Neustadt bei Coburg/Sonnek
<https://www.neustadt-bei-coburg.de/unser-neustadt/kennenlernen/staedtepartnerschaften/sonnek>



Link zum Interaktiven Stadtplan
<https://www.neustadt-bei-coburg.de/communicate-addresses/karte>

Marktbefragung in Sonneberg und Neustadt b. Coburg – Ihre Meinung zählt!

Die Städte Sonneberg und Neustadt b. Coburg rücken noch enger zusammen. Um die Wochenmärkte als lebendige Treffpunkte für die Gemeinschaft zu erhalten und an die Erwartungen der Bevölkerung anpassen zu können, führen die Mitarbeiterinnen der CIMA Beratung + Management GmbH im Rahmen des ILREK aktuell eine Kundenbefragung in beiden Städten durch.

„Wir möchten gerne wissen, was Sie über die Wochenmärkte in Sonneberg und Neustadt b. Coburg denken“, erklärt Magdalena Relle (cima). Was gefällt Ihnen besonders am jeweiligen Wochenmarkt? Welche Produkte kaufen Sie dort und welche fehlen Ihnen noch? Was würde Ihnen helfen, um den Markt häufiger zu besuchen? Ihre Rückmeldungen helfen uns dabei, Ihre Wünsche besser zu verstehen und entsprechende Maßnahmen anzustoßen. „Egal, ob Sie oft oder selten kommen, wir möchten gerne Ihre Meinung hören“, so Magdalena Relle. Die Antworten werden anonym und vertraulich behandelt. Der Schutz der Daten liegt den Initiatoren am Herzen. Persönliche Informationen werden nicht weitergegeben. Die Befragung dauert ca. 5 bis 10 Minuten und läuft bis Mitte Dezember. „Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Meinung zu äußern und unsere Wochenmärkte mitzugestalten“, empfiehlt die CIMA-Mitarbeiterin und bedankt sich im Voraus für die Teilnahme und wertvollen Beiträge!

Zur Umfrage gelangen Sie über folgende Links:



Sonneberg:
<https://umfragen.cima.de/index.hp/118768?lang=de>



Neustadt:
<https://umfragen.cima.de/index.hp/177294?lang=de>

Viel zu bieten hatte der vierte MINT-Tag in Sonneberg

Wie stabil ist gedrehtes Klopapier? Welche Gesteine gibt es im Thüringisch-Fränkischen Schiefergebirge? Wie kann man mit einer Stimmgabel Muster in Ruß zeichnen? Wie geht mein Luftballon ohne Helium ab wie eine Rakete? Wie funktioniert 3D-Druck in einer Schüler-AG? Wie sieht die Sonne im Fernrohr aus? Wie bekomme ich Blattadern auf Papier gepast? All das und noch viel mehr hielt der MINT-Tag am Dienstag, 17. Oktober 2023, im Gesellschaftshaus Sonneberg bereit.

Einen ganzen Nachmittag lang konnten Mädchen und Jungen nach Herzenslust experimentieren, analysieren, malen, basteln, knobeln, spielen, am Glücksrad drehen, Astronomie und Robotik live erleben oder einfach nur staunen. Alle Akteure, die sich mit den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik beschäftigen, sind eigens dafür zusammengelassen. Mit dabei waren die Schulen, Kitas, Museen, Institutionen, Vereine, Bildungsträger, Stiftungen und Forschungseinrichtungen, die natürlich untereinander kräftig netzwerkten. Und so durfte vom klassischen Schach- und Klemmbaustein-Spiel bis zum Konstruktionsbaukasten, programmierbaren Roboter, der mobilen 3D-Druck-Maschine, dem Mini-Windrad und dem Teleskop nichts aus dem MINT-Kanon fehlen.

In der MINT-freundlichen Stadt Sonneberg begrüßte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt sowohl die Aussteller als auch die Besucher. Er unterstrich die Bedeutung von Veranstaltungen wie dem MINT-Tag für die Fachkräfteförderung von morgen. Es ist bereits der vierte MINT-Tag, der nun organisiert wurde – und er wächst von Jahr zu Jahr. Mehr als 30 Aussteller haben dieses Jahr mitgemacht. Viel Wissenswertes zum Thema Natur brachten beispielsweise der Thüringen Forst, die Stiftung Naturschutz Thüringen, der Naturpark Thüringer Wald e. V. und der Kleingartenverein Eller aus Sonneberg mit. Ein mobiles Pop-up-Planetarium, das gerade im Gesellschaftshaus aufgeblasen ist, stand Besuchern offen. Dass MINT durchaus Querverbindungen zum Kreativen hat, zeigten Akteure wie die Musikschule Sonneberg oder der Verein Akademie der Kinder der Weltpielzeugstadt.

Das Verbundprojekt „MINT-freundliches Sonneberg – MINT-SON“ (16MC1100) wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Regionale Cluster für MINT-Bildung von Jugendlichen“ im Förderbereich „MINT-Bildung für Jugendliche“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert, ebenso der MINT-Tag.

Christian Dressel, Hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Sonneberg betont: „Mit dem Format wollen wir zum einen zeigen, was innerhalb der Förderperiode in Sachen MINT in Sonneberg passiert ist. Zum anderen knüpfen wir damit an die sehr erfolgreichen MINT-Tage der Vergangenheit an, wie etwa 2022 auf dem PIKO-Platz, wo wir richtig volles Haus hatten und den Kindern und Jugendlichen viele spannende Experimente und Verknüpfungen zu Akteuren unserer Stadt vorstellen konnten.“



Die Bürgerschüler hatten sich gute Experimente ausgedacht.



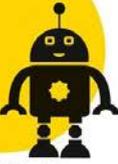
MINT-freundliches Sonneberg



ThüringenForst aus Erfurt war mit einem Stand vertreten.



Eine AG zum Thema 3D-Druck gibt es an der Sibylle-Abel-Schule Sonneberg.



MINT-freundliches Sonneberg



Sonnenbeobachtung direkt am Gesellschaftshaus: Das Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg bereicherte den MINT-Tag. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Waldjugendspiele: Sport, Wissen und Action in und um den Wald!

Am 27. September trafen sich neun Klassen am Sportplatz in Neuenbau (fast 760 m ü. NN) aus dem Forstamtbereich Sonneberg. Hier waren auch die Grundschulen und die Förderschule aus dem Stadtgebiet von Sonneberg bei den Waldjugendspielen vertreten, die nach 2019 erstmals wieder stattfanden. Die Waldjugendspiele sind ein jährliches Highlight der forstlichen Umweltbildung der Thüringer Forst AöR. Einmal jährlich organisieren alle Thüringer Forstämter in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e. V., diese Waldjugendspiele. Hier bietet Thüringen Forst den dritten und vierten Klassen die Möglichkeit, ihr schulisches Waldwissen auf die Probe zu stellen. Bei der Durchführung im Wald wird jede Klasse von einem eigenen Forstpaten betreut und über den Rundparcours durch den Wald geführt. Ein Unterrichtstag ohne Stühle und Tafeln: Bei diesem Unterrichtstag im Wald braucht man keine Stühle und Tafeln. Hier sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk angesagt! Alljährlich nehmen rund 500 Klassen mit etwa 10.000 Kindern an den Waldjugendspielen in ganz Thüringen teil. Gleich morgens um 8:30 Uhr erkundeten die Schüler die 11 Stationen, die verteilt auf einem 2 km langen Rundparcours von den Mitarbeitern des Forstamtes Sonneberg entwickelt, vor Ort umgesetzt und betreut wurden. Stationen waren u. a. Pilze erkennen, Müll im Wald, Aktionsspiele alleine oder als Gruppe (Teamgeist und Vertrauen stärken!) wie Balancieren auf einem Baumstamm, Tannenzapfenweit- und -genauwurf, Baumscheibenparcours. Des Weiteren lernten die Schüler viel über die Techniken der Waldarbeit wie Handsägen bzw. lernten den einen oder anderen tierischen Begleiter der Forstamtmitarbeiter kennen. Am Ende des drei- bis vierstündigen Parcours wartete noch ein gemeinsames Mittagessen auf die Teilnehmer. Weitere Informationen zu dem Projekt Waldjugendspiele finden Sie unter www.thueringenforst.de/wald-erlebnis/erlebnis-waldpaedagogik/waldjugendspiele.



FabLab jetzt offiziell anerkanntes Schülerforschungszentrum

Das FabrikationsLabor, kurz FabLab, an der **Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBS)** ist nun durch die Joachim Herz Stiftung offiziell anerkanntes Schülerforschungszentrum in Deutschland. Schülerforschungszentren sind Sportvereine für „MINT-Athletinnen und -Athleten“. In Schülerforschungszentren können Kinder und Jugendliche, die sich für Themen aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik interessieren, über einen längeren Zeitraum individuellen Forschungsfragen nachgehen. Hier arbeiten sie einzeln oder in kleinen Teams an individuellen Forschungsprojekten und können sich mit anderen forschungsbegeisterten Mädchen und Jungen austauschen. Schülerforschungszentren stellen das

eigenständige Forschen in den Mittelpunkt und unterscheiden sich somit von klassischen Schülerlaboren, die ihre Einrichtung für ganze Schulklassen als schulische Veranstaltung öffnen und sich hierbei am Lehrplan der Schulen orientieren. Eine detailliertere Ausführung des Konzeptes Schülerforschungszentrum findet sich in den Qualitätskriterien wieder. Inzwischen gibt es deutschlandweit über 100 solcher Zentren. Weitere Informationen zum FabrikationsLabor an der SBBS finden Sie unter <https://sbbs-son.de/mint-aktivitaeten/>.

MINT-Projekttag an der Grundschule Oberlind

Für die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3b bot der Tag neben dem Besuch des mobilen Schulplanetariums (animierte Filme für Kinder über unser Sonnensystem und die Sternbilder) zusätzlich die Möglichkeit, spielerisch in die Welt der Programmierung und Technologie einzutauchen und den Calliope Mini in Aktion zu erleben. Ein Calliope ist ein Mini-Computer oder Mikrocontroller, der speziell für Bildungszwecke und die Förderung des Programmierens bei Kindern und Jugendlichen entwickelt wurde. Er verfügt über verschiedene Sensoren, LEDs, Tasten und einen Mini-Bildschirm, die es den Kindern ermöglichen, einfache Programme zu erstellen und zu steuern.

Das MINT-Projekt kam in der Klasse 3b super an. Viele Schüler besuchen nun die neue AG, die sich mit den Themen Calliope und Programmierung beschäftigt. Foto: GS Oberlind/A. Weber-Arnold

MINT-Lernort: Astronomiemuseum

Am **Montag, 4. Dezember 2023** findet im Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg ab 19 Uhr der Vortrag „Warum ist der Nachthimmel dunkel? – Ein altes Paradoxon im Lichte der modernen Wissenschaft“ durch Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze von der Friedrich-Schiller-Universität Jena statt. In den **Weihnachtsferien** finden zahlreiche Führungen durch die Sternwarte (ab 15 Uhr vom 25. bis 29.12.2023) sowie die kindgerechten Vorträge „Der astronomische Stern von Bethlehem“ (ab 14 Uhr vom 25. bis 30.12.2023) sowie am 01.01.2024) statt. Das Matthäusevangelium beschreibt den Stern von Bethlehem als eine Himmelserscheinung, die Sternkundler oder Weise zum Geburtsort von Jesus Christus geführt hat. Aber gibt es eine Möglichkeit, diesen „Stern“ aus der Sicht der Astronomie zu verstehen oder zu erklären? Um die Ereignisse zu rekonstruieren, unternimmt ihr eine Zeitreise und versucht, die Geschehnisse anhand von Himmelsereignissen wie Planetenkonstellationen oder Supernova-Erscheinungen zu interpretieren. Können wir heute ein astronomisches Gegenstück oder eine Erklärung dafür finden? Der kindgerechte Vortrag kann im Rahmen eines Museumsbesuchs gehört werden und es wird kein Aufpreis erhoben. Am **30. Dezember 2023** findet ab 15 Uhr eine separate **Kinderführung** statt. Das Team des Astronomiemuseums möchte gern mit euch das Astronomiemuseum unsicher machen! Zuerst erkundet ihr unser Sonnensystem mit seinen Planeten und untersucht dabei echte Meteorite etwas genauer. Als Nächstes entdeckt ihr, wie Fernrohre funktionieren. Dazu öffnet ihr gemeinsam mit dem Team des Astronomiemuseums die Kuppeln der Sternwarte, um bei schönem Wetter einen Blick in den Weltraum zu erhaschen. Zum Schluss versucht ihr noch, veränderliche Sterne zu entdecken und findet heraus, was die Astronomen in der Nacht so machen. Die Führung ist für Kinder gedacht, Eltern können während der Kinderführung das Museum anschauen oder nach der Führung wieder abholen. Die Führung kostet zusätzlich zum Museumseintritt 2 Euro für Kinder und falls Sie ihr Kind begleiten möchten, 3 Euro für Erwachsene. **Bitte melden Sie im Anmeldeformular nur die tatsächlichen Teilnehmer an, die an der Führung teilnehmen.** Alle Informationen zu den zusätzlichen Veranstaltungen (u. a. Kosten, Anmeldung) finden Sie unter www.astronomiemuseum.de/termine.



Informationen zu den regulären Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden Sie unter www.astronomiemuseum.de/ihr-besuch.

Teleskope basteln an folgenden Samstagen: **02.12.23, 16.12.23 und 29.12.23 jeweils um 14 Uhr.** Bitte Karten vorher online reservieren.

1963 war die erste Katze im Weltraum!

Mehr astronomische Facts gewünscht?

#mintmagie deckt auf!

Auch während der Weihnachtsferien könnt ihr euch spannende Facts im Astronomiemuseum der Sternwarte holen!

Mehr Informationen, mehr MINT unter: www.mintfreundliche-stadt.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg
Hauasschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg
Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg
Layout/Satz: HCS Medienwerk
Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt.html> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.
4. Verantwortlich für alle Anzeigen:
 - HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
 - Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851-124

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenpiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.